

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 581.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Sonntag-Ausgabe

Sonntag, 11. Dezember 1904.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Winterhaus.
Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Brauhausstr.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Nr. 11 454.
Zweig- und Sektions-Verkaufsstellen in Halle a. S.

Der Appetit kommt beim Essen.

Das Geharn Belletans, des Marineministers der französischen Republik, war von Anfang seiner Regierungszeit an ein höchst eigentümliches Wesen. Belletan war ein Anhänger der sogenannten „neuen Schule“, einer Richtung, welche Admiral Aubé vor etwa zwei Jahrzehnten gestiftet hatte, und die den Wert der Kieninschiffe betrieht und an deren Stelle schnelle Kreuzer, Torpedoboote und Unterseeboote setzen wollte. Auch die Vorgänger Belletans gehörten dieser Richtung an, jedoch in weit weniger ausgeprägtem Maße. Belletan aber war auch ein Volkstmann, und wenn auch nicht direkt von den Sozialdemokraten anerkannt, so doch hart zu ihren Lehren hinneigend und bemüht, sie in die Marine einzuführen. Er legte also das Ansehen der Offiziere und Beamten herunter, verbesserte das Gehalt und die Lebenshaltung der Mannschaften und erreichte damit, daß die Disziplin ganz gründlich gelitten hat. Namentlich aber wandte er den Arbeitern der Staatsanstalten sein Wohlwollen zu und sorgte für sie in einer Weise, wie es sich die Sozialdemokraten, die Arbeiter in Frankreich gehören bekanntlich fast samt und sonders der Sozialdemokratie an, kaum in ihrem Zukunftsstaat von früher haben träumen lassen. Belletan machte sich populär. Er hielt Reden, er erließ Besche, die den Arbeitern schmeichelten, er heiratete eine Volksschullehrerin — allerdings eine recht junge — er war so recht der Arbeiterminister. Man hörte nur, was er alles für seine Arbeiter geschaffen hat, und man wird zugeben müssen, daß ein solcher Minister die Arbeiter in ihren künftigen Hoffnungen niemals erwartet haben.

Anfang Juni 1902 trat der neue Minister sein Amt an. Schon am 25. Oktober erließ ein Erlass, welcher die Werte- und Arrientalarbeiter jeder Militärpflicht entloh, ihnen aber alle Vorteile der Soldaten zuwahr. Sie brauchten also keinerlei militärische Leistungen zu machen, befaßen aber die Pensionen der Militärs. Dazu anmerkten sie nach dem Alter und mühten in Arbeit hinein, auch wenn Beschäftigung für sie nicht vorhanden war. Selbstverständlich bekamen sie Verbandsrecht. Am 19. Januar 1903 befreite Belletan seine Arbeiter mit dem Achtstundentage und am 10. Juli desselben Jahres hob er alle Affordarbeit auf.

Nun ging es eitel lustig in den Staatsverhältnissen zu Doulon und zu Brest, zu Rochefort und zu Orient her, so lustig, daß, weil die Kaufen mit in die acht Stunden gerechnet wurden, „Le Yacht“ feststellte, daß wirkliche Arbeitsstunden in Orient 5 1/2, in Brest 5 und in Doulon 3 1/2 zu rechnen seien. Dafür aber rief berakt Indisziplin ein, daß die Beamten ganz machtlos und in heller Verzweiflung den Verhältnissen gegenübersehen. Sämtlich ist es bekannt, daß die Leistungen der französischen Staatsmerken zurückgegangen sind, daß sie mit den Briten abfallen und gar nicht mehr konkurrieren können. Die Schiffbaukosten rücken beängstigend langsam vorwärts. Der Arbeiter hat's gut — sollte man denken.

Das Gegenteil ist jedoch der Fall, und Herr Belletan hat von seinen geliebten Arbeitern eine Ohrfeige bekommen, die ihm um der Zurücklegung der Beamten willen herlich gegönnt sei. Seine Arbeiter freieren! Vorklänge erst in Orient und Brest, aber die zu Doulon und Cherbourg haben sich bereits im Prinzip mit dem Streik auch einverstanden erklärt. Und warum streiken sie? Weil sie wollen, daß zu Orient, wo ganze 2 1/2 Stunden wirklich gearbeitet wird, die Zeit der Eins- und Rückfahrt zur und von der Arbeitsstätte mit in die acht Stunden nomineller Arbeitszeit hineingerechnet werden soll. Das ist selbst Belletan doch zu stark gewesen, und er hat einen energischen Erlass erlassen, in welchem er mit Entlassungen droht, wenn nicht die Arbeit bis zu einem gewissen Zeitpunkt wieder aufgenommen sei, und noch einige Phrasen hinzugibt, deren Schöpfung folgende ist: „Die Arrientalarbeiter sind notwendige Mitarbeiter der Kriegesflotte, diese darf nicht ihren Löhnen ausgeliefert werden.“ Dann sagt Belletan über Unzufriedenheit der Arbeiter. Aber warum hörte er nicht, als ihm erfahrene Leute vorzusagen, was kommen würde? Es ist überflüssig zu sagen, daß das Hauptverlangen der deutschen Sozialdemokratie den Erlass des Ministers empfindend findet. „Kosakische Vorgehen“ nennt er ihn, woraus folgt, daß selbst 3 1/2 bis 5 1/2 Stunden wirklicher Arbeitszeit mit nominellem Achtstundentage keineswegs die Ansprüche der „roten“ Arbeiter befriedigt. Die deutsche Regierung hat zugelassen, daß auf den Wert zu Kiel und Danzig gewisse der Achtstundentage eingeführt wurde. Sie möge Belletans Maßnahmen und ihre Folgen nicht vergehen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 10. Dezember.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag hatte am Freitag einen großen Tag. Das früheste Eröffnen des Reichstages. Grafen v. Bismarck wurde allein schon auf besondere Ereignisse hin. In der Tat tritt dann der Kaiser vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort, um eine authentische Auskunft über die handelspolitische Situation zu geben. Er betonte, daß die Handelsverträge erst nach Beschlüssen dem Saufe unterbreitet werden sollen, da Aussicht bestehe, auch mit Oesterreich-Ungarn noch zu einer Verständigung zu gelangen.

Er fügte jedoch hinzu, daß ein Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn nur abgeschlossen werde, wenn die auf deutscher Seite zum Schutze unseres Viehbestandes gestellten Bedingungen erfüllt würden. — Darauf trat das Haus in die Tagesordnung ein und setzte die erste Lesung des Stats fort. Erster Redner war der Staatssekretär Fehr. v. Stengel, der in seiner sachlichen Art einige gegen ihn erhobene Vorwürfe zurückwies. Derselben Sachlichkeit befelegte sich der Abg. Graf v. Stolberg (kon.), der sich insbesondere über die Militärvorlage verbreitete und die Unentbehrlichkeit der Kavallerie erneut nachwies. Danach kam es zu einer hochinteressanten Auseinandersetzung zwischen dem Abg. v. Bismarck (Soz.) und dem Reichsanwalt Grafen v. Bülow. Abg. v. Bismarck (Soz.) suchte die gegen den Abg. Bebel gerichtete Kanalerre zu demängeln. Sofort aber erhob sich Reichsanwalt Graf v. Bülow, um den Vorredner in seiner geschickten und weitreichenden Art eine gründliche Abfuhr zu bereiten. Der Kanzler machte sich das Wort des alten Wangel zu eigen: „Ach ärgere mich selten, ich ärgere lieber andere“, und machte den Sozialdemokraten zugleich klar, daß sie keinen Anlaß haben, hinsichtlich des ihr gegenüber vorgehaltenen Tones allzu empfindlich zu sein, wobei er unter der schallenden Festerheit des Hauses aus einem sozialdemokratischen Blatte u. a. folgende Ausdrücke verlas: die konterrevolutionären Absichten, die Zentrumsgänger, der parlamentarische Stroh-Karbohr. Der Kanzler betonte weiter, daß ihr Maßstab gegenüber uns aller Neutralität beizugehen, ohne anderen Staaten Anlaß zu berechtigter Beschwerde zu geben, und widerlegte die Ausstreuung, als hätten wir uns Ausland gegenüber durch einen Geheimvertrag die Hände gebunden. Er schloß unter lebhaftem Beifall mit der Versicherung, daß ein starkes Deutsches Reich die beste Gewähr für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens sei. — Nach unwesentlichen Bemerkungen des Abg. Dr. Spahn (Zir.) trat noch Abg. Söder (d. L. F.) der Sozialdemokratie in wirksamer Art entgegen, indem er zuerst Unterfertigung der nationalsozialistischen Arbeiterfreie verlangte. Nach einer weiteren Rede des freisinnigen Abg. v. Gerlach verlegte sich das Haus. Sonnabend 1 Uhr: Fortsetzung.

Die Wirtschaftspolitik im Reichstage werden, da die Handelsverträge nicht mehr beraten werden, Montag oder Dienstag ihren Anfang nehmen.

Das Abgeordnetenhaus wird am heutigen Sonnabend, nachdem die Interpellation wegen des Königsberger Hochvertragsprojektes verhandelt worden ist, in die Wirtschaftspolitik übergehen. Es liegt kein Beratungsstoff mehr vor.

Freischarfrage für beurlaubte Soldaten.

Schon seit längerer Zeit und wiederholt ist von uns die Forderung erhoben worden, unsern Soldaten, Gemeinen wie Unteroffizieren, falls alljährlich für eine einmalige Urlaubsbreite freie Entlohnung nach ihrer Heimat gewährt werden. Vor kurzem ist nun auch das preussische Abgeordnetenhaus fast einstimmig mit derselben Forderung an die Staatsregierung herangetreten. Diefelbe aber hat aufallenberweise diesem billigen und gerechten Anspruch gegenüber eine wenig entgegenkommende Haltung gezeigt. Ihr Vertreter erklärte mit fühlenden Worten, daß eine Gewährung von Freischarfragen an beurlaubte Soldaten nur vom Reich ausgehen könne, die Reichsregierung aber werde bei der 3. It. recht unangenehm Finanzlage hierzu kaum bereit sein.

Wir müssen dieser Auffassung entschieden widersprechen. Wenn der preussische Staat seinen aus sich selbst eingezogenen Staatsangehörigen auf seinen eigenen Eisenbahnen jährlich einmal freie Fahrt vom Garnisonort nach der Heimat gewähren will, so wird er damit keineswegs der Reichsverfassung zu nahe treten, trotzdem die Heeresverwaltung als solches Reichsangelegenheit ist. Ein gebotenes und vielleicht dahingehendes Vorgehen Breuens empfiehlt sich hier um so mehr, als in Preußen wegen der oft sehr großen in Betracht kommenden Entfernungen ein weit dringenderes Bedürfnis für eine solche Maßregel vorliegt, wie bei den übrigen kleineren Bundesstaaten. Wenn ein preussischer Garbist aus der Hauptstadt keine Eltern in den entlegenen Provinzen besuchen will, so bedingt das schon ein sehr hohes Geldopfer.

Wir haben es wiederholt als eine der wesentlichsten Ursachen der Landflucht bezeichnet, daß die jungen Männer vom platten Lande zur Ableistung ihrer Dienstpflicht in weit entfernten großstädtischen Garnisonen, namentlich aber auch in der Reichshauptstadt gezwungen werden. Wenn man aus militärischen Gründen nicht darauf eingehen kann, die Militärpflichtigen nie in Truppenteile außerhalb ihrer Heimatproving einzustellen, dann besteht für den Staat die Verpflichtung, den unfreiwillig so weit von ihren Familienangehörigen getrennten Soldaten wenigstens einmal im Jahre einen kostlosen Besuch derselben zu ermöglichen. Namentlich die Bauern und Kleinrentnerbetrieblenden auf dem platten Lande haben ohnehin schon besonders schwere Opfer für die Aufrechterhaltung unserer Wehrkraft zu bringen. Sie, die diese Opfer mit freudigem Herzen bringen, entbehren die erwachsenen Söhne in ihrem Beruf am schmerzlichsten und müssen daneben viele schwer erlittenen Großen nach dem Garnisonorte ihrer Söhne schicken. Da ist es hart vom Staate zu verlangen, daß sie sich auch noch das Reisegeld abbarren

solten, wenn sie diese in der Ferne dem Vaterlande dienenden Söhne einmal wiedersehen wollen, damit das Gefühl der Familiensummegehörigkeit nicht ganz erlischt. Daß letzteres nicht geschehe, das liegt auch im wohlüberlebten vaterländischen Interesse.

Bei dieser Sachlage sollte sich die preussische Regierung nicht hinter der bequemeren, aber u. C. durchaus nicht nachhaltigen Ausflucht verbergen: Es ist Sache des Reiches, die Kosten für die Urlaubsreisen der Soldaten zu tragen! Von Preußen, welches sich loben ansieht, der allgütige Reichserträge abnehmenden Großindustrie im Westen mit einer Kanalsbesatzung von 300 Millionen oder mehr unter die Arme zu greifen, von Preußen, dem seine Eisenbahnen jährlich Hunderte von Millionen an Lebensversicherungen abwerfen, wird man sicher nicht behaupten können, es sei finanziell nicht in der Lage, seinen Landeskindern in des Königs Hof einmal im Jahre eine Elternbesuchsfahrt nach der Heimat zu gewähren, die sie im Dienste des Vaterlandes haben verlassen müssen.

Dem konfessionellen Frieden, diesen leider ebenso fern wie unserm Vaterlande bringend nötigen Zustände, hat der Reichs- und Landtagsabordnete Dr. Witt am Mittwoch im katholischen Volksverein in Köln ein hohes Lobgedeungen. Bei aller Anerkennung der persönlichen Friedensliebe des Redners, die aus seinen Ausführungen herausleuchte, und der maßvollen und besonnenen Art, in der er vor einer konfessionellen Volksversammlung das Thema erörterte, sprang doch, wie die „S. Z.“ hervorhebt, in die Augen, daß seine Rede die wichtigsten Ursachen des konfessionellen Zwistes nicht ins Licht gestellt hat. Zugegeben hat der Redner, daß vor dem Kulturkampf die konfessionellen Zustände in Deutschland wohlgeordnet waren und somit an sich ein Gottesfriede zwischen den beiden Geeslagen wohl möglich ist. Aber nicht unberührt geblieben hat der Ursachen des Kulturkampfes, die in der Umbildung des Katholizismus durch das Kaiserthum beschlossen liegen. Der unter hat er mit Entschiedenheit die Entgegnungen und Mißgriffe, die auf evangelischer Seite vorgekommen sind, aber unterlassen hat er es, mit derselben Entschiedenheit die Uebergriffe von Katholiken zu verurteilen oder auch nur des näheren anzuführen. Der wesentlichste Grund des konfessionellen Unabhangens der Gegenwart liegt aber weder in katholischen noch in evangelischen Uebergriffen Einzelner, er liegt in der verhängnisvollen Entwicklung des Ultramontanismus als einer den ganzen Katholizismus überziehenden aggressiven Weltanschauung. Dieser Ultramontanismus ist nicht einmal theoretisch „nur“ feindlich vom Katholizismus zu unterscheiden, praktisch gar ist er als selbständige Erscheinung mit den Händen zu greifen. Ueberall, wo die Frage nach der Religion in unter politisches Leben hineingekommen wird, sei es bei den Stabtratenwahlen oder den Reichstagswahlen, bei den Kämpfen um Steuerzuschläge oder um den Zolltarif, da wuchert der Ultramontanismus und stört den konfessionellen Frieden. Ueberall, wo die Frage nach der Konfession in unser bürgerliches Leben hineingetragen wird, im Unterricht von den unteren Klassen der Volksschulen an bis hinauf zu den Universitäten, in der Krankenpflege bei konfessionellen Krankenhäusern und Irrenanstalten, in der Gesellschaft und im Berufsleben durch die starr konfessionellen Lehren der Beichtbetriebe, da wuchert der Ultramontanismus und stört den konfessionellen Frieden. Ueberall, wo kirchliche Unbilligkeit und kirchlich-politische Fanatismus Kangel und Verdrüßlichkeit bringen, um politische Parteien zu bekämpfen und für kirchliche Parteien Propaganda zu machen, wo Friedhöfe entweiht werden durch unchristliche kirchliche Unbilligkeit, da wuchert der Ultramontanismus, da arbeitet ein Spion an der Störung des konfessionellen Friedens. Und weil die politisch wirksamste Form des Ultramontanismus, das Zentrum, eine ausschlaggebende Partei in der Deutschen Politik geworden ist und (wegen der Kumeriden, unüberwindlichen Verfeindungen und Ziele der linksliberalen und demokratischen Parteien) von der Regierung über Gebühr berücksichtigt werden muß, darum haben wir heute bei uns eine Verdrüßlichkeit der konfessionellen Neizbarkeit, darum entbehren wir den konfessionellen Frieden.

Die Beschwerden der Binnenfischer.

Wie die „Strehse“, 31. v. gutunterrichteter Seite bezeugt, ist die in der Breite nie und da angelegte Melbung von der Vorbereitung eines Reichsgerichtsbeschlusses in dieser Form unrichtig. Es handelt sich zunächst nur um gewisse Feststellungen bezüglich der Binnenfischerei. Aus den Streifen der Binnenfischer sind nämlich, wie wir mitgeteilt haben, Klagen laut geworden, welche sich namentlich gegen die jetzigen Bestimmungen über die Schonzeiten der Fische und die Ausübung der Fischerei durch Unbefugte und nicht berufsmäßige Fischer richten. Auch wird die allzu große Zahl der in Kraft befindlichen Vorschriften demängelt. Auf Grund dieser Beschwerden sind nun Erhebungen eingeleitet worden, deren Ergebnisse abgewartet werden müssen. Von ihnen wird es abhängen, ob man seitens der Behörden eine Umgestaltung der gesetzlichen Vorschriften für notwendig hält und sie dementsprechend in einem neuen Entwurf abändert. In nächster Zeit ist nach dem geschätzten Stande der Angelegenheit an einen solchen natürlich noch nicht zu denken.

Aufhebung der örtlichen Zollmärkte. Der Landwirtschaftsminister plant die Aufhebung der örtlichen Zollmärkte. Er hat zu

Grosse Weihnachts-Auslagen.

Kleiderstoffe

jeder Art
Seidenstoffe
Ballstoffe
Blusenstoffe (7581)
Besätze u. Spitzen
Schürzen * Tücher
Schleifen * Boas.

Leinen- und Baumwollen-Waren.
Leib-, Bett-, Tisch- u. Küchen-Wäsche.

Reichhaltigste Auswahl. * Solide Qualitäten. * Billige Preise.

Teppiche >> Gardinen.
Portièren * Felle * Decken etc.

Jacketts

Umhänge
Abendmäntel
Blusen
Unterröcke
Morgenröcke
Fertige Kleider
Kinder-Garderobe.

Gegründet
1865.

Bruno Freytag, Halle a. S.

Fernspr.
379.

Leipzigerstr. 100, part., I. u. II. Etage.

Handschuhe

Cravatten (7619)

Hosenträger

findet man in großer Auswahl sehr preiswert bei

H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Einkauf von alten Schmuckgegenständen, Gold, Silber, Brillanten, Wägen, Zahn-geräthe, Nierentücher, Blaudrucke aller Art u. dergl. Pohlmann, Goldarbeiter, Mittelstr. 5, II. (7068)

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik

Georg Dralle, Hamburg

und Altona a/E.

Höchste Auszeichnungen 1904

Weltausstellung St. Louis: Grand Prix
Wien: Goldene Staatsmedaille

für Spezialitäten:

Dr. Dralle's Augusta Victoria Velchen
von köstlichem Duft, Lieblingparfüm der vornehmen Welt.
Dr. Dralle's Birken-Haarwasser
Natürliches Haarpflegemittel von wunderbarer Wirkung.
Dr. Dralle's Haut-Crème Malattine
gegen spröde Haut, schmiert und fettet nicht u. hilft sofort.
Dr. Dralle's Sapodot, flüssige Zahn-Crème
die Perle aller Zahnreinigungsmittel, einmal probiert, unentbehrlich.

Man hüte sich vor Nachahmungen und fordere Dr. DRALLE'S Fabrikate, wenn man die echten haben will. (7560)
Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

C. G. Hölzke,

Spezialgeschäft für Gas- und Wasseranlagen,
Telephon 746. Franckestrasse 7, Telephon 746.

führt stets das Neueste und Vornehmste in:

(7617)

Gaskronen,

Gasampeln, Gaslyren,
Wandarmen, Stehlampen,
Gaskoch- und Gasheizapparate.
Gasbadeöfen
in grosser Auswahl zu billigen Preisen.
Auerches
Hängegasglühlicht.



Operngucker,

Krimstecher
von vorzüglicher Wirkung.
Reisszeuge,
Thermometer
für's Zimmer und Freie, sowie
gewerbliche Zwecke.

Barometer

verschiedenster Konstruktion,
zuverlässige Ware.
Hygrometer,
Modelldampfmaschinen,
Schablonen,
Brillen und Klemmer
in Gold, Doublé, Nickel, Stahl
empfiehlt in
grösster Auswahl

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a. (7639)



LIEBIG'S FLEISCH- EXTRACT

Unentbehrlich
in jeder Küche.



Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten (7039)

Honigkuchen, Baumbehang,
Schokoladen, Kakaos, Desserts usw.
in bekannter Güte.

Bernh. Most, G. m. b. H.
Fernspr. 415.
Verkaufsalokal: Marlenstr. 26, i. d. Fabrik.

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 21

Reinhold Grünberg,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 21

empfiehlt zu passenden **Weihnachts-Geschenken** äusserst billig:

Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern, 6, 7, 8 bis 12 Mk.
Bezüge in Dimity, 4, 5, 6, 7 Mk.
in Louisiana, 4, 5, 6 Mk.
Bunte Bettbezüge, 4, 5, 6, 7 Mk.
Kattunbezüge, 3,50, 4, 5, 6 bis 8 Mk.
1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.

Bettuch ohne Naht, 1,50, 2, 2,50 Mk. Bettuch mit Hohlraum, 4 Mk.
Leinene Tischtische von 2,75 Mk. an.
Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mk. Tischtücher, 6 Pers., 2, 3, 3,50 Mk.
Tischdecke, 6 Personen, von 5 Mk. an.
12 Personen, von 10 Mk. an.
Leinene Servietten, Dutzend 4, 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten. (7635)

Für die Quereinlagen verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S.

Mit 6 Weissen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 10. Dezember.

— An unsere Frauen zum silbernen Sonntag! Wenn in der Regel die leitenden Betrachterinnen der Presse sich an den läßt abtäglichen Verlauf des Tages richten, darf man sich kaum nicht auch einmal an das Herz der Frau wenden? Die vorweihnachtliche Zeit scheint dafür jüst der rechte Moment zu sein. Unsere Kleinen sind jekt eifrig darauf bedacht, den Weihnachtsumm alle ihre lieblichstünliche Reize zu lassen, und dazu ist ihnen das Mütterchen natürlich der beste Vermittler. In vielen Familien bringen es andererseits die Verhältnisse mit sich, daß die Frau vorwiegend oder ausschließlich die Weihnachtseinkäufe besorgt. Bei dem Ueberdruß, den die Hausfrau vor Bedürfnisse, Wünsche und Reigungen der einzelnen Familienglieder befißt, und dem guten Gschmack, der unseren Damen durchweg eigen ist, kann hier wohl die Ausfchaltung des Mannes nicht fonderlich schmerzhaft werden.

— Wo aber kaufen die Frauen? Sicherlich gibt es eine stattliche Zahl von Hausfrauen, die als Gattinnen eines selbstständigen Handwerkers oder Gewerbetreibenden nur zu gut wissen, wie schwer heute der selbständige Mittelstand vielfach um seinen Fortbestand ringen muß. Sie kaufen deshalb ausnahmslos im Spezialgeschäft, und die gebiegene Ware und die reiche Auswahl, die sie dort finden, lassen andere Einkaufsquellen garnicht in Frage kommen. Reiter gibt es aber auch viele Frauen, die nicht so eifrig sich handeln. Man besuche einmal, wer ins Warenhaus läuft. Auf einen Herrn kommen mindestens 50 Damen. Was er treibt in ein Warenhaus? Offenbar lacht sie der äufere Schein, das Glänzende und Blinckende im Schaufenster, der Tand und Glitzer, und die Masse der aufgeschapelten Waren. Ob sie sich aber wirklich dauernd einreden können, im Warenhaus billiger und besser zu kaufen als im Spezialgeschäft? Ob sie wirklich glauben, daß sich das hinter den Warenhäusern liegende Großkapital auf den Detailverkauf legt, um etwas zu verdienen? Sicherlich nicht. Dann müssen sie sich aber auch den Vorwurf gefallen lassen, daß sie unbedacht mitarbeiten, die Macht des Großkapitals zu stärken, den Mittelstand zu ruinieren und so der Sozialdemokratie Wasser auf die Mühlen zu liefern. Was das bedeuten will für Thron und Altar, für Kaiser und Reich, für unsere Familien und unsere ganze Kultur, das werden ja wohl alle unsere Frauen einermöglichen wissen.

— Was sich der Mann wirtschaftlicher Selbständigkeit erfreuen, oder in abhängiger Stellung tätig sein, seine Frau und seine Kinder handeln macht unbedacht, wenn sie auch nur für einen Pfennig im Warenhaus kaufen. Je mehr Warenhäuser entstehen, umfopere selbständige Existenzen werden vernichtet. Es muß also einmal beim Zunehmen der Warenhäuser der Handwerker und Gewerbetreibende in die treuer Arbeit erwerbende und liebgewonnene Selbständigkeit aufgeben. Und andererseits wird es für die Tausende abhängiger Existenzen immer schwieriger, wenn nicht schließlich unmöglich, sich jemals selbständig zu machen. Auch die Frauen und reiferen jungen Mädchen wissen, daß die Selbständigkeit der unabhängigen Stellung bei weitem vorzuziehen ist, und doch laufen sie in die Warenhäuser, die als die Totengräber des selbständigen Mittelstandes zu betrachten sind und ungezagten fleißigen Männern das Aufsteigen zur wirtschaftlichen Selbständigkeit ver-

eiteln. Möge endlich in den weitesten Kreisen auch der Frauen die Ueberzeugung Wobden lassen, daß sich das Interesse des Käufers auch mit dem des selbständigen Handwerkers und Kaufmanns vollkommen deckt, und daß politische Mäßigkeit, soziale Maßnahme und wohlverstandener eigener Vorteil jeden Einkauf im Warenhaus verbietet.

Wir sind in die Zeit eingetreten, wo das Geld am wenigsten fest in den Taschen zu halten scheint, und der Tag ist da, der von alterseher im Volksmunde der silberne Sonntag heißt. Mögen da auch unsere Frauen ausschließlich die alten hiesigen Spezialfirmen berücksichtigen, deren Zubörer seit Jahren in Halle anfänglich sind, deren Einkünfte nicht nach draußen verschlept, sondern in Halle verbleiben und wieder verausgabt werden und so den Käufers gewissermaßen wieder zu Gute kommen! Mögen unsere Frauen dafür sorgen, daß der alte brave Halle'sche Mittelstand mit Freude auf das diesmalige Weihnachtsgeschäft blicken kann, daß ihm der silberne Sonntag nicht ein schwarzer Tag werde!

— Vortrag des Grafen Hoenbrooch. Der hiesige Zweigverein des Evangelischen Bundes zur Wahrung deutsch-protestantischer Interessen hatte gestern abend im großen „Kaisersaal“ eine öffentliche Versammlung einberufen, in welcher der bekannte und beliebte Redner Herr Graf von Hoenbrooch über das allgemein interessierende Thema „Das religiöse und politische Papsttum“ sprach. Der Name des Grafen von Hoenbrooch, eines Redners, wie man ihn nicht besser finden kann, und das aktuelle und gewichtige Thema hatten eine Menschenmenge zusammengerufen, die im weiten Saale, in den Vorräumen und auf den Galerien gedrängt Kopf an Kopf saß und stand, und viele Leuten wieder um, weil sie keinen Platz mehr fanden. Nachdem zwei Stunden sprach der Herr Graf über der atemlos lautenden Menge. Und was er sagte, hatte Tand und Fuß und fand, abgesehen von einem Begeleider der ultramontanen und sozialdemokratischen Gesangs, die begeisterte Zustimmung seiner Zuhörer. Er kennzeichnete zunächst das Papsttum als die größte und bedeutungsvollste Erscheinung in der geschichtlichen Kulturwelt und definierte genau unterscheidend die Begriffe „religiöses Papsttum“ und „politisches Papsttum“. Es ist ihm fern, so behauptet er wiederholt, gegen das religiöse Papsttum zu sein, jedoch zu wollen, auch er wolle den religiösen Frieden wahren lassen. Aber gegen das Papsttum als weltliche Macht, als politische Faktor nehme er energisch und ohne Rücksicht Stellung, denn die Erziehung des Ultramontanismus sei unbedeutend und der Papst als weltlicher Ultramontaner, der über aller Herren Häupter und über die Fürsten selbst gehoben werde, sei nie und nimmer anzuerkennen. Darauf beruht der Redner, daß der Ultramontanismus geschichtlich überhaupt nicht begründet sei. Der Papst als der Stellvertreter Christi auf Erden müsse im Sinne Christi handeln und ausschließlich an der Fortführung des Lebenswerkes des Erlösers, also an der Sammlung der christlichen Gemeinde tätig sein. Seine Welt habe viermal ausdrücklich erklärt, daß sein Reich nicht von dieser Welt sei, die Apokalypse (Röm. 11) und Petrus (1. Brief) ebenfalls. Und bis in das neunte Jahrhundert hinein hat auch kein Papst sich angetraut, eine weltliche Oberhoheit darzustellen. Die Geschichte erzählt aber schon von Jahre 1302, daß der damalige Papst Bonifatius VIII. in der Bulle „Unam sanctam“ das sichtlich-politische Programm aufgestellt habe, wie es heute noch von Papste aufrecht erhalten werde und das klar und deutlich ausdrücke, daß der Staat der Kirche unterliege. Und der Papst Alexander VI. habe im Ausgange des 15. Jahrhunderts nach dieser Bulle gehandelt. Die Bulle des Mittelalters hätten wir die direkte weltliche Macht ausgeübt. Das vorige Jahrhundert aber habe gelernt, daß die direkte weltliche Macht des Papstes gebrochen sei und derselbe nur in indirekt diese politische

Macht ausüben wolle. Der neue Papst Pius X. habe sich in seiner ersten Kundgebung ausdrücklich auf den Boden der „Unam sanctam“ gestellt, auch er wolle religiös und politisch der Papst sein. Der Vortrag, der der Beweise noch viele für die unbedeutende Weltlichkeit des Papsttums enthielt, schloß mit der ernsten und dringenden Aufforderung, daß die königliche Regierung und die Abgeordneten der Reichstagskammern die nötigen Maßnahmen ergreifen gegen den Ultramontanismus vorgehen möchten. Diese Ausführungen fanden lebhaften Beifall. In der Diskussion sprach zunächst Herr Prof. Buchholz, indem er nach anerkennenden Worten über die Ausführungen des Grafen Hoenbrooch betreffend die ultramontanen Ansichten es sehr bedauerte, daß der Herr Vortragende keinen Charakterzug dieser Gattung die zweite Gattung in unserem Vaterlande von Seiten der Sozialdemokratie zu gering eingeschätzt habe. Es sei dadurch leider die Verarmung zu einer Rolle für die Sozialdemokratie geworden. Sei es doch garnicht wahr, wie es der Herr Vortragende betont habe, daß die Sozialdemokratie das Wohl der Arbeiter fördert, denn die Freiheit bei den Sozialdemokraten größer sei als bei den Ultramontanen, und daß die Sozialdemokratie auf die Bekämpfung der Volksbildung hinwirke. Die Sozialdemokratie sei die größte Feindin der Arbeiter. Sie habe gegen alle Arbeiterwohlfahrtsbestrebungen, welche der große alte Kaiser mit seinem eiferigen Angete als wahrer Arbeiterfreund eingeschätzt hätten, sie habe eben ein Dogma wie die Papsttum und verleihe für die Bekämpfung zu ihm nach dem jetzigen Rechte. Und wußt du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein“, und was die durch die Sozialdemokratie angebotene Volksbildung anbetrifft, so erinnere er nur an die deutlich durch die Zeitungen gegangene niederträchtige Umwandlung des hiesigen Erbes: „Lüge nach hiesige Nacht.“ Im Gegensatz zu dem gottlosen Sozialdemokraten seien die Ultramontanen doch immer noch Ehrfurchen. Der Ausdruck, den kürzlich Liebermann v. Sonnenberg von den deutschen Sozialdemokraten gebraucht hat, „Ultragehild“, sei vollumfänglich und dürfte nicht verwirrt werden, wie es der Herr Graf gemeint. Nach einer Pause und Zapfen zwischen den Herren Hoenbrooch und Ueberdruß hat nach Herr Major Stofe, daß der Herr Vortragende doch nicht bloß bei der politischen Seite des Papsttums verweilen, sondern auch das private Leben der Päpste mitzupredigen möchte. Hieraus würde sich auch die Unmöglichkeit vieler für die religiöse Vertretung der katholischen Wähler ergeben. Herr Graf Hoenbrooch stellte dies für eine besondere Veranlassung in Aussicht und schloß mit einem Danke, der sich besonders auch an die zahlreich erschienene akademische Jugend richtete, seine Ausführungen.

— Wegen der Uebernahme des Gläubigenbetriebs hat die hiesige Gläubigenbetriebsnaständige Kommission an die Dienststellen ihres Bezirkes ergeben lassen: „In letzter Zeit hat sich verchiedentlich eine Zunahme der Unregelmäßigkeiten und Infälle im Betriebe bemerkt gemacht. Die Untersuchungen haben ergeben, daß fast durchweg die Nichtbeachtung der Signal- und Forderungszeichen die Ursache sind, und hierauf ist die Dienststellenbesetzung werden deshalb veranlaßt, mit allem Nachdruck auf die genaue Beachtung der bestehenden Vorschriften hinzuwirken, läufige Dienststelle zu betreiben oder zur Vertretung anzugehen, jedoch Unterstände aber mit den erlassenen Vorschriften bekannt zu machen, Ueberrückelung zu bilden, welche sich zur Beachtung ihres Zierates nicht eignen, aus diesem zu entstehen oder ihrer Entziehung zu beantragen. Jede Ueberbürdung der Beamten muß vermieden werden, mag sie in so langen Dienste oder darin zu suchen sein, daß den Beamten in unschlüssigen Laufwege Dienstverrichtungen übertragen werden.“

— Ankündigungen. In der mit dem hiesigen Institut der Universitätsverwaltung verbundenen hiesigen Unternehmungsstelle für ansehende Kranheiten find im Monat November: 103 Frauen zur Prüfung gelangt. Davon rührten 34 aus den hiesigen Anstalten, 6 aus sonstigen Anstalten, 63 von privaten Bergen her. An 66 Stellen bestand der Verdacht auf Tuberkulose, in 11 auf Syphilis, in 21 auf Diphtherie. Der Nachweis auf Tuberkulose konnte nur 2 mal, auf Syphilis 8 mal, auf Diphtherie 9 mal erbracht werden.
Weitere Anstaltsnachrichten 2. Beilage.

Ein Weihnachts-Angebot
ohne Konkurrenz!

Weihnachts-Robe. Haus-Kleiderstoff, Karo, Streifen etc. die Robe, 6 Meter 1.50 u. 2.25 M.	Weihnachts-Robe. Blaudruck in Blumen- und Streifenmustern die Robe, 6 Meter 1.65, 2.25, 2.75 M.	Weihnachts-Robe. Gingham, praktischer Waschkleiderstoff die Robe, 7 Meter 2.25, 3.—, 3.85 M.	Weihnachts-Robe. Foulté-Noppé, solider Fantasie-Kleiderstoff die Robe, 6 Meter 3.— M.	Weihnachts-Robe. Zibiline-Flammé für praktische Strassenkleider die Robe, 6 Meter 4.— M.
Weihnachts-Robe. Elaasser Beige, grosstes Farbensortiment — Reine Wolle — die Robe, 6 Meter 4.50 M.	Weihnachts-Robe. Cheviot-Noppé mit neuen Mohair-Effekten die Robe, 6 Meter 5.00 M.	Weihnachts-Robe. Angora-Flammé in aparten Farbenstellungen die Robe, 6 Meter 5.75 M.	Weihnachts-Robe. Zibiline in neuen Melangen. Reine Wolle, die Robe, 6 Meter 6.00 M.	Weihnachts-Robe. Prima Cheviot in neuen Farbtönen. Reine Wolle, die Robe, 6 Meter 6.50 M.
Weihnachts-Robe. Damentuch, vollgriffige, schwere Ware — Reine Wolle — die Robe, 6 Meter 6.00 M.	Weihnachts-Robe. Damentuch, hochfeine, solide Qualität, Reine Wolle, die Robe, 6 Meter 7.50, 9.—, 12.— M.	Weihnachts-Robe. Tuch-Zibiline, eleganter Kostumstoff, 110 cm breit. Reine Wolle, die Robe, 6 Meter 7.75 M.	Weihnachts-Robe. Natté gediegenes Panamagewebe in neuen Farbtönen. Reine Wolle, die Robe, 6 Meter 8.25 M.	Weihnachts-Robe. Natté-Angora hochfeiner Kostumstoff für elegante Strassenkostüme die Robe, 6 Meter 8.75 M.
Weisswaren. Seiden-Piassé-Regattes 25 Pf. Seiden-Piassé-Regattes Prima 60 Pf. Chiffon-Schleifen, voll Facon 25 Pf. Chiffon-Schleifen mit Sammet 35 Pf. Chiffon-Schleife mit Bandgarn 50 Pf.	Weisswaren. Chiffon-Schleife, Chiné 75 Pf. Chiffon-Jabots n. Bandgarn 75 Pf. Jabots mit Spitzendurchbruch 1.15 M. Seiden-Lavalliers 1.25 M. bis 18 Pf. Seiden-Regattes Neuh. i. all. Preislag.	Weisswaren. Strawssfederfächer 1.50, 1.50 M. 65 Pf. do. Prima 7.50 bis 3.25 M. Strawssfeder-Boas 18.50 bis 4.50 M. Spitzen, Stückerien, Einseitige, Krug- bänder zu allerbilligsten Preisen.	Gürtel und Taschen. Lackgürtel 15, 20, 80 Pf. Damen-Gürtel, Glacéleder 30 Pf. Faltengürtel, Leder 75 u. 90 Pf. Faltengürtel, Prima 6.00 bis 1.50 M. Handtaschen m. ig. Kett. 7.50 M. b. 75 Pf.	Pompadours. Pompadours, Neuheit 75, 45, 85 Pf. Pompadours aus Sammet 1.15 M. Pompadours mit Springbügel 1.65 M. do. m. Springbügel, Prima 2.90 M. do. in eleg. Ausst. 7.50 bis 3.60 M.
Herren-Artikel. Krawatten, Diplomat, 1.75 M. b. 25 Pf. Krawatten, Regattes, 2.25 M. bis 35 Pf. Krawatten, Flastrons 4.00 M. bis 45 Pf. Kragenschoner, Neuh. 4.00 M. bis 45 Pf. Cachenez, reich. Ausw. 7.50 M. b. 45 Pf.	Herren-Artikel. Kragen, mod. Form. 50, 40, 30, 15 Pf. Manschetten, Paar 90, 75, 60, 40, 22 Pf. Chiffon-Jabots n. Bandgarn 75 Pf. Jabots mit Spitzendurchbruch 1.15 M. Seiden-Lavalliers 1.25 M. bis 18 Pf. Seiden-Regattes Neuh. i. all. Preislag.	Handschuhe. Damen-Handschuhe, Fantasia, P. 13 Pf. Damen-Handschuhe, Cöpr. Paar 25 Pf. Damen-Handschuhe, Tric. Paar 25 Pf. Damen-Handschuhe, in Ringw. P. 40 Pf. Damen-Handschuhe, la Piqué P. 43 Pf.	Handschuhe. D.-Handsch., Extra la. Ringw. P. 60 Pf. Damen-Handschuhe, imit. Rennier, eleganter gefüttert, Paar 1.25 M. Herr.-Glacé-Handsch., m. Kr. P. 65 Pf. Herr.-Glacé-Handsch., w. zel. P. 95 Pf.	Strümpfe. Herr.-Socken, 30, 20, 15 Pf. Herr.-Socken, Wolle, plattiert 40 Pf. do. Woll-Prima, 1.25 M. b. 75 Pf. Dam.-Strümpfe, schwarz 70 bis 25 Pf. do. reine Wolle 1.25 M. b. 80 Pf.

Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.
Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet. (7601)



Permanente Ausstellung

Braut-Ausstattungen u. Zimmer-Einrichtungen

Ganz besonders mache ich das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß es bei mir aus erster Hand kauft, da ich durch meine mit allen modernen Maschinen hergestellten Fabrik mit Dampfbetrieb in der Lage bin, bei eogaler Durchführung jedes gewünschten Stiles und erstklassiger Arbeit die billigsten Preise stellen zu können. Selbst den kleinsten Aufträgen wird alle Sorgfalt gewidmet! Kostenaufschläge, Möbelerneuerungspläne und Stützen werden nicht berechnet. [7615]

Möbelfabrik C. Hauptmann,

Halle a. S., Kleine Ulrichstraße 36.

Kein Laden! Alles in den großen, hellen Möbelkellern der Fabrikgebäude in kompletten Zimmern arrangiert. Beschäftigung ohne Kaufmann Weihnachtsgeschenke in reichhaltiger Auswahl! Fernsprecher Nr. 691.

Gegründet 1868. Neueste u. leistungsfähigste Fabrik der Provinz.

Deutscher Privat-Beamten-Verein.
Abteilung für Stellenvermittlung, Magdeburg.
Bermittl. f. d. Herren Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. Prospekt für Mitgliedschaft werden von der Hauptverwaltung in Magdeburg franco ausgegeben. Die Beiträge sind wöchentlich in der Privat-Beamten-Zeitung (Beilage zum P. Seite 288) veröffentlicht. [7670]

Einguter Hausrunk
in das **Hausbier in Flaschen**
à 6 Pf.
Export-Doppelbier
in Flaschen à 10 Pf., von **Heinrich Müller's Ww., Schweinme-Bräuerer,**
Fernsprecher 2649. [6636]

Bitte.
Wir müßten 20 Millionen den Weihnachtsfesten. Aber manche haben nie Elternliebe erfahren, andere haben die Eltern verloren, andere sind von ihren Eltern verlassen, bedürftig, verlassen! Wir wollen ihnen Vater und Mutter ersetzen, auch zu Weihnachten. Aber unsere Mittel reichen nicht hin, unseren Töchtern eine Besicherung zu beschaffen. Jedoch hat die Barmherzigkeit unserer Freunde und Freundinnen aus ganz Thüringen uns alle Jahre dazu in Stand gesetzt. So bitten wir wieder um gütiges Gedenken. Soweit Geldgaben als auch Besondere an Weihnachtsgeldern, Gegenständen usw. sind herzlich willkommen. Wo ermüdete Töchter im Hause sind, wird gewiß vieles nicht mehr benötigt, was unsere Mädchen gut brauchen können. Wir haben im Laufe dieses Jahres 38 Mädchen freigegeben und auszustatten müssen, haben uns damit ganz ausgedehnt.
In der gewissen Hoffnung, keine Prühlütte zu tun, der Verleiher des Thüringischen Frauenvereins:
Herr **Friederich** in E. & T. g. i. g.

Personen, die verlangt werden.
Kassenschatze u. Buchhalter bei 400 Mt. Gehalt u. freie Stat. 1. Januar gesucht. Es können auch Herren aus Kumbels- od. Oberhessingensbereich. werd. Blätterweis, Hrn. **Friedrich Gericke**, Stellvertreter, Sternstr. 11, I. [7694]

Agenten der Reisende, welche Aufträge auf dem Lande belanden, können sehr ins Geld gehenden Artikel mitnehmen, hierfür **35 % Provision** sofort ausbez. Off. u. F. M. 694 an **Dauba & Co.** m. b. H. (F. Meyers Buchh.), Königberg 1. P.

Ein Schweinefleischer, mit guten Kenntnissen versehen, wird zum 1. Januar bei hohem Lohn gesucht. Rittgen **Maria Schulz** bei Welleben. 3447

Schmiedelehrer sucht sofort oder Oftern [7669] H. **Becker**, Auguststraße 3.

Ein Mädchen, das etwas von der Küche versteht, wird zu **Heinrich** gesucht. [7628] Frau **Buchholtz** in Wittenberg 11.

● **Mamsell** für Rittgen bei Familienangeh. 1. Jan. gef. Bezugsf. Stelle. Frau **Anna** ● **Fleckerling**, Stellenvermittlerin, ● **St. Ulrichstr. 9. I.** [7695]

Mamsell.
Suche zum 1. Januar 1906 ein einjährig. junges Mädchen als Gehilfinnen eventl. Reagentin für einzuweisen an Frau **Olga Heymann, Gr. Osterböden, bei Welleben.** [7655]

Personen, die sich anbieten.

Oekonomie-Verwalter, 25 J. alt, energisch, im Besitz bester Zeugnisse, sucht bald Stellung als allein. oder 1. Beamter. Offerten unter Z. Nr. 1113 an die Exped. b. Hg. erbeten. [7665]

Einjährig. tüchtiger Landwirt, 35 Jahre alt, ledig, sucht gegen freie Station als Pächter oder Verwalter gegen bescheidene Ansprüche. [7644] **Dir. R. Falkenberg, Halle a. S.**

Suche für einen erwerbsfähigen jungen Mann, der seine arme, frane Mutter zum Teil mit dem feinen Verdienst ernähren muß. **Lehrerbildende Beschäftigung.** Auskunft erteilt gern. [7601] **Paul Mertens,** Glauchaerstraße 10.

Suche Stellung als Vor- **schnitter zu 1905.** Beste Zeugnisse zur Seite. Letzte Einstellung zwei Jahre. Auch ist mein letzter Arbeitgeber, Herr **Administrationsrat** zu **Paulsen**, gern bereit, über meine Brauchbarkeit Auskunft zu erteilen. [7666] **Herr. Offert. erbitet R. Lutz,** Dühringhof a. d. Chtau.

Ober- und Unterfräulein und **Schwäger** auf **Freiwilligen** empfohlen und **placiert** stets für **Reisenden** kostenfrei. [6189]

Joh. Krebs, Stellvertreter für **Schwäger, Halle a. S., Leipzigstraße 64.**

Feldarbeiter (Deutsche, Russisch-Polen, Galizier, Ungarn) für **Frühjahr 1905** ehestens untergünstig. Bedingungen **Arbeitsnachweis** der **Sandwirtschaftskammer, Halle a. S., Leipzigstraße 29, I.** [6926]

Deutsch sprechende Knechte, sowie **Familien- und Haushälter** besorgt **Louise Bärwinkel** geb. **Rudo.** Stellenvermittlerin, **Merkelbergstr. 9, Leipzig, 2668.**

Feldarbeiter, **Russen, Galizier,** mit u. ohne Aufsicht besorgt zur **Kampagne 1905,** sowie **deutschsprachende Knechte** u. **Wilmold Fischer,** Stellenvermittler, **Am Güterbahnhof 5, II.**

Sommermädchen für alle **Landarbeit** in **Monatslohn**, zwei a. e. Stelle, ferner: **Küchente, Jungen, Keller** besorgt **für billige u. reell** Stellenvermittler **Oskar Büddeck**, **Berlin N., Sonnenföhrer 123,** Fernspr. III, 7126, **abend. d. Siettinger Bahnh.**

Sommermädchen 1905 für alle **Landarbeit**, zu **meinen a. e. Stelle,** auch **geborene Können** mit u. a. **Aufsicht, ferner Knechte, Jungen, Keller** **verm.** seit 1886 **überallhin Witwe Marie Behrens, Hannover, Gr. Posthofstraße 25,** Fernspr. 4700. Stellenvermittlung. — **Witwe Meyerberger.**

Pferdeknechte [7486] sowie **Tagelöhnerfamilien** finden sofort oder am 1. Januar oder am 1. März Stellung bei **hohem Lohne.** **Reussner, Rottelsdorf.**

Vermietungen.

Heilstraße 131, Ecke der I. Etage, 7 Zimmer, Küche und **Badezimmer** ver 1. April zu **vermieten.**

Heilstraße 100 (Wendau) Wohnungen, ganz **Et. 5** belg. **J. R. Rab, Gas u. Joh. I. a. S. verm.** [7671]

Forsterstr. 68, II. herrlich. Wohnung 6 Zimm., Küche, Speisek., **Badez., Wädhchen, Garten, Jubel, 1. 4. 05** zu **verm.** **Häb. bei Händsch, Forsterstr. 48, II.** [7217]

I. hochherrsch. II. Etage, 8 Zimmer mit **Zubehör,** ohne **vis-à-vis,** mit herrlichem **Ausblick,** **bel. sofort** oder **1. Jan. 05** zu **vermieten** bei **C. Rich. Ritter,** **Häheres** **ertragen** im **Forstgebäude, Königstraße 6.** [6925]

Uhrmacher u. Juweller, **Gr. Ulrichstraße 48,** empfiehl als **vorzüglich passende Weihnachts-Geschenke:** **Massiv goldene Herrenketten, Lange Damenketten, 333 Gold u. 585 Gold geflempelt, Massiv goldene Broschen, Chiringe, Nadeln, Kettenarmbänder** mit **ersten** **Steinen** in **alternativen** **Mustern.** **Brillanten, Perlen, Diamanten, Nadeln, Ringe** in **allen** **Preislagen.** — **Maniketten- und Schmiedekunststoffe, Schmiedekunststoffe** in **großer** **Sortenwahl.** — **Massiv goldene Trauringe,** mehrere **hundert** **Stück** **vorhanden** **von 4-50 Mt.** **Edl. Silber: Spagierhüte, Capons, Bürsten, Zigaretten-Etui, Brieföffner, Gebrauchsgegenstände, Armbänder.** Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins** [7618]

Paul Maseberg, **Ahrmacher u. Juweller,** **Gr. Ulrichstraße 48,** empfiehl als **vorzüglich passende Weihnachts-Geschenke:** **Massiv goldene Herrenketten, Lange Damenketten, 333 Gold u. 585 Gold geflempelt, Massiv goldene Broschen, Chiringe, Nadeln, Kettenarmbänder** mit **ersten** **Steinen** in **alternativen** **Mustern.** **Brillanten, Perlen, Diamanten, Nadeln, Ringe** in **allen** **Preislagen.** — **Maniketten- und Schmiedekunststoffe, Schmiedekunststoffe** in **großer** **Sortenwahl.** — **Massiv goldene Trauringe,** mehrere **hundert** **Stück** **vorhanden** **von 4-50 Mt.** **Edl. Silber: Spagierhüte, Capons, Bürsten, Zigaretten-Etui, Brieföffner, Gebrauchsgegenstände, Armbänder.** Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins** [7618]

Reelles Heirats-Gesuch!
Ein **angesehener adäquater Landwirt,** **findeher, Witwer,** **Anfang 40er Jahre,** **besitzt** **einen** **Landwirtschaft** **mit** **seiner** **Wife** **in** **der** **Städte,** **sucht** **eine** **reue** **Lebensgefährtin** **mit** **Bürnen,** **guten** **Charakter,** **die** **einem** **Landwirtschaftlichen** **Betriebe** **helfen** **können,** **in** **einem** **Alter** **Witte** **von** **bis** **Anfang** **40er** **Jahre,** **findeher.** **Witwe** **nicht** **ausgeschlossen.** **Anonymous** **und** **Bermittler** **bedenken,** **durch** **Berwahrung** **nicht** **ausgeschlossen.** **Direktion** **Ehrenlage.** **Erzengemeinde** **Offerten** **unter** **Z. V. 1113** **an** **die** **Exped.** **b. Zeitung** **erbeten.** [7664]

Regenschirme
großartige Neuheiten.
Rabatt-Spar-Karten.
Bunte Damen-Regen-Schirme
größte Auswahl.
Feurich-Pianos
erreichten durch die neue Patent-Repetitionmechanik die höchste Stufe der Vollendung in Bezug auf **Tonschönheit** und **leichte** **elastische** **Spieldart.** **Hochleistungs- und vornehm** **Ausstattung.** **In** **reicher** **Auswahl** **zu** **haben** **zur** **Zeit** **bei** **[7140** **S. 0811, Gr. Ulrichstraße 33.**

Klavierspielapparat
Phonola
unübertroffen injed. Beziehung
Albert Hoffmann
am **Riebeckplatz**. [7576]

Erich Reine
Goldschmied
Geiststrasse 65
garze Ringe, reiche Broschen, seltene Schmucke, elegant. Uhren, seltene Schmucke, neue Schmucke, Kleinverarbeiten. — **R.-Sp.-V.** [7002]

Familiennachrichten.
Dankagung.
Für die **unerschütterliche** **Freundschaft** **und** **beim** **Freigeang** **unserer** **lieben** **Entschlafenen,** **des** **Defunonen** **Theodor Förster** zu **Teil** **wurde** **wegen** **mir** **allen** **und** **auf** **diesem** **Weg** **unserer** **tieftiefen** **Dank.** [7662] **Rietleben, d. 5. Dez. 1904.** **Die** **trauernden** **Hinterbliebenen.**

Weihnachts-Preisliste
für **Schirme, Spazierstöcke, Fächer** **bereitwillig** **gratis** **u. franco.**
Bitte **meine** **Weihnachts-Defonation** **zu** **beachten.**
Schirmfabrik
F. B. Heinzel, **Halle a. S., Leipzigerstraße 98,** **Telephon 2648.** [7291]

Schirm-Bezüge in 1 Stunde.
Seirat **wünscht** **junge** **Witwe,** **70000** **Mt.** **disp.** **Verm.** **m. jol. Fern, w. a. ohne Fern, jedoch** **häusl. und** **gut.** **Charakter.** **Off. unt.** **„Eintracht“** **Berlin N. 4.** [7075]

Victor Rase, **Fernspr. 612, Geiststr. 66.** **Spezialgeschäft** für **feine** **Blumenbänder.** **Ständige** **grosse** **Auswahl** **in** **deutschen,** **italienischen** **und** **französischen** **Schnittblumen,** **was** **die** **Saison** **bietet,** **Topfwägen** **etc.** **Tafeldekorationen,** **Feindindere,** **Trauerarrangements.** [7014]

Honig [7605] **(gar. reiner** **Wienerhonig)** **fl. Glas 60 Pf., gr. Glas 90 Pf. 1.10.** **H. Krantz Nachf., Gr. Ziepelstr. 11, Fernspr. 2064.** **5 Prozent** **Rabatt.**

Statt besonderer Meldung.
Gestern **nachmitt.** **1 1/2** **Uhr** **verschied** **nach** **kurzem** **Kranklager** **unserer** **gut,** **treusorgender** **Mutter,** **Schwieger, u. Grossmutter** **Frau** **Henriette Schulze** **geb. Steinbrück** **im** **71. Lebensjahre.** **Um** **stilles** **Beilaid** **bitten** **Halle a. S. u. Bernburg, 10. Dezember 1904.** **Die** **trauernden** **Hinterbliebenen:** **Ernst Schulze u. Frau, Helene geb. Faust, Paul Schulze, Carl Schulze.** **Die** **Beerdigung** **findet** **Montag** **nachmitt.** **2** **Uhr** **von** **der** **Kapelle** **des** **Nordfriedhofes** **aus** **statt.** [7632]

Witwe Meyerberger.

Landwirtschaftlicher Bauernverein des Saalkreises.

1. -b. Halle, den 10. Dezember.

Von heute vormittag 10 1/2 Uhr an fand im Evangelischen Vereinssaal zu Halle die Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises statt.

Zuruf berichteten die Herren Direktor P. Schmidt-Salle und Prof. Dr. M. Bollung-Halle über die Lage des Geschäftsjahres 1903/04 und über den wirtschaftlichen Erfolg des Geschäftsjahres durch Aufstellung.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 10. Dezember.

Der Bürgerverein für städtische Interessen nahm in seiner gestern Abend auf dem „Katholischen“ abgehaltenen außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 10. Dezember 1904 teil.

Die Weihnachtsferien beginnen am sämtlichen hiesigen Schulen am Mittwoch, den 21. Dezember und enden am Mittwoch, den 4. Januar wieder.

Wahlmänner für unsere Wälder: Sichtlich erheben wir allen Freunden unserer Wälder, die diesen eine bleibende Weihnachtsfreude bereiten möchten, einen Dienst, indem wir sie auf die vorliegenden, sehr hübschen (83 1/2 Prozent) unter dem Schutzumschlag, von dem Verein zur Verfügung von Holzverkaufsstellen und von Arbeitsgelegenheit für Wälder (Leipzig) hergestellt

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Wälderbücher aufmerksam machen. Sämtliche Schriften und ein trefflicher Wälderführer sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S., featuring products like 'Echt Kameelhaar-Schlafdecken', 'Daunendecken', 'Tischdecken', and 'Bettdecken' with prices and contact information.

Meine aus den feinsten Gersten hiesigen Ursprungs und besten bayrischen und böhmischen Hopfen erzeugten **hellen und dunklen Lagerbiere** empfehle den geehrten Bier-Konsumenten zum Bezug in Gebinden und Flaschen angelegentlichst. — Insbesondere gestatte ich mir auf mein **Spezialbier**

„Doppelbräu“,

schwere Qualität, alkoholfarm, bestbekümmlich, für jeden gesunden und kranken Menschen besonders empfehlenswert, aufmerksam zu machen. Analysiert von der I. Sächs. Versuchs-Station für Bierbrauerei und Mälzerei, unter Oberaufsicht des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern stehend, des vereidigten Nahrungsmittel-Chemikers Herrn Dr. Lenz und von diesen den besten bayrischen Bieren völlig ebenbürtig befunden.

Pilsener hell, Münchner Export (Spatenbräufarbe), Weizenbier und ff. Berliner Weissbier in feinsten Qualität empfehle ebenfalls angelegentlichst.

Sämtliche Biere in Original-Füllung — Brauerei-Abzug — und frei Haus durch eigene Geschirre.

Erbitte Ihre werten Bestellungen, welche bestens ausgeführt werden.

[7655]

Halle a. S.
Telephon Nr. 361.

Friedr. Günther, Bierbrauerei.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Städtische Kommissionen.
Bau-Kommissionen.

Sitzung am Dienstag, den 13. Dezember 1904, nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer.

Tagesordnung.
1. Entlassung der Rechnung über den Erweiterungsbau der Gasanstalt I. 2. Entlassung der Rechnung über die Entleerungsanlage des Pumpwerkes I in Beesen. 3. Denkschrift und Nachweisung über Gesamtaufwand für technische Arbeiten im Stadtbauamt. 4. Menderung der Fluchtlinie für einen Teil der Friedrichstraße. 5. Herstellung der Wasserleitung in der Kronprinzstraße zwischen Kaiser- und Viktoriastraße.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse wird wegen Verechtung der Rückstellungen pro 1904 am 24. d. Mts. mittags von 12 Uhr ab und vom 27. bis 31. d. Mts. von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags für den Zweck mit dem Publikum geschlossen. Wir machen die Beteiligten darauf aufmerksam und bemerken, daß die Zinsen von den Sparanlagen für das Jahr 1904 dem Guthaben per 1. Januar 1905 von Amts wegen zugesprochen und von diesem Tage ab als Kapital beginnt werden, es also einer besonderen Vorlage des Sparfaßbuches zu diesem Zweck im Monat Januar f. Js. nicht bedarf. Die Verechtung der in den Händen der Einleger befindlichen Sparfaßbücher kann erst vom 15. Februar f. Js. an erfolgen, sie wird aber von der Sparkasse schon vorher bereits werden, wenn das Buch zum Behufe der Verechtung oder Eingahlung vorgelegt werden sollte.

Halle a. S., den 7. Dezember 1904.
Das Direktorium der städtischen Sparkasse. E. G. [7588]

Bekanntmachung.

Der Preis der Gassole beträgt zur Zeit auf unieren Gasanfällen für das **hl wertvollere Sorte 1 Mt. 10 Pf.**, **hl großhüßige Sorte 1 Mt.**, **hl Schmelzole 90 Pf.**
Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pf. für das hl zu zahlen sind.
Halle a. S., den 1. November 1903. [7104]

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Am 7. d. Mts. ist in den Geschäftsräumen der städtischen Sparkasse ein **Zwangsmarkt** gefunden. Das Geld ist von der Hand an die Stelle abgeliefert und von letzterer in einseitige Verwahrung genommen worden.
Wir bringen dies gemäß der Vorschriften in § 978 ff. des G. G. B. hiermit zur öffentlichen Kenntnis und fordern den Verlezer auf, sich innerhalb 6 Wochen in der Sparkasse zu melden und seine Verechtigung zur Empfangnahme des Geldes nachzuweisen.
Halle a. S., den 7. Dezember 1904.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse. E. G.

Bekanntmachung.

Am 6. d. Mts. ist in den Geschäftsräumen der städtischen Sparkasse ein **Ginmarth** gefunden. Das Geld ist von der Hand an die Stelle abgeliefert und von letzterer in einseitige Verwahrung genommen worden.
Wir bringen dies gemäß der Vorschriften in § 978 ff. des G. G. B. hiermit zur öffentlichen Kenntnis und fordern den Verlezer auf, sich innerhalb 6 Wochen in der Sparkasse zu melden und seine Verechtigung zur Empfangnahme des Geldes nachzuweisen.
Halle a. S., den 6. Dezember 1904.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse. E. G.

Forst-Revier Droyßig.

Holzverkauf.

Dienstag, den 20. Dezember 1904, vormittags von 10 1/2 Uhr ab sollen die hiesigen Holzhaubereit folgende Hölzer öffentlich versteigert werden:

- Aus dem Kahlitzlage im „Staudenhain“ am Droyßig-Wettergraber Kommunikationswege [7534]
 - 461 Festschwer Fichten-Stämme in einem Boole.
 - 54 „ Fichten-Stämme Essigfichten dieser
 - 12 „ Fichten-Hölzer Hölzer kann von hier
 - 1 „ Fichten-Hölzer bezogen werden.
- Aus den Durchforstungen im „Staudenhain“
 - 156 Fichten-Stämme mit 25 Festschwer,
 - 30 „ Hölzer
 - 377 Stück mit 8—9 cm, 763 Stück mit 10—12 cm Unterstärke.

Die Hölzer liegen 2 km von Bahnstation Wettberge und 2 km von Bahnhof Droyßig entfernt.

Droyßig bei Beiz, den 7. Dezember 1904.
Fürstlich Schönburgsche Forstverwaltung.

Kamel-

Haar-

Schlafdecken,
Reisedecken,
Unterkleidung,
Strümpfe, Socken,
Kniewärmer,
Leibwärmer,
Brust- u. Rückenwärmer,
Bettische,
Hausschuhe etc.

in nur guten, soliden Qualitäten zu billigen Preisen [7651]

Julius Bacher,

Halle S., Leipzigerstr. 12.
Fernspr. 2629.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Herrschaffliches Gut

in Angeln, Provinz Schleswig, ca. 350 Lo. groß, Reinertrag 7000 Mark —, Ländereien etc. in bester Kultur, ist zum höchsten Reinertrag zu kaufen. Nähere Mitteilungen durch **L. T. Hansen, Flensburg.** [6738]

Ein Sandgäßel nebst 50 Morgen Feld in bester Lage Thüringens zu verkaufen. Off. u. Z. u. 1122 an die Exp. dieser Zeitung erbeten. [7672]

Einige 100 m gebrauchtes Feldbahngleis und passende Wagen, 50 oder 60 Spur, für Sandzwecke direkt zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 34 702 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. [7330]

Safenfelle

kauft fortwährend

Joh. Bernhardt, Seilerstr. 4. [7518]

Trockenschmelz

zur prompten u. billigen Lieferung offeriert billigst in Sebrungen (franco) aller Stationen fradtaglich [7558]
Cöthen
Wilhelm Thormeyer, i. Anhalt.

Hochfeuerfeste Chamottesteine

jeder Art und in allen gewünschten Dimensionen für feinst. Zwecke der Industrie (letzten Preiswert 1428)

Gebrüder Baensch

Dölan, Bez. Halle a. S. Gegründet 1872.

H. R. Heinicke Chemnitz.

Spezialgeschäft für Fabrik-Schornsteine und Dampfessel-Einbauten. Höchsten Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.



Bureau Berlin NW. 23. Brückenhallen 7.

Güter

in Schellen zum Kauf weit ungeteilt nach u. erbtel Marktort **Joh. Bach,** Siedtorversteigerer, Carlstr. b. Steina u. a. Ober. Ratzenbitter, 9 Bld. netto franco 8,20 Mt. Bienenhonig 4,75 Mt. Maßgefäß gelb, gelb, rote Glas oder 3 fette Güter franco 5 Mt. [7599]

Landauer

(Gedr.) i. gut erhalten, verkauft **D. Kell Nachf.,** Wagfabrik, Seipzigerstraße 74. [7667]

Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Älteste Heizungs-Firma am Platze. Geogr. 1876.

Central-Heizungen

Koch- u. Waschküchen, aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Atreonomierte Likör- u. Essenzfabrik

mit **f. Spezialitäten, Wein- u. Kognakhandlung** in lebhafter Industriestadt des Sächs. Erzgebirges, ist veränderungshalber für **50 000 Mk.** bei **20—30 000 Mk.** Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter S. 9170 an Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz erbeten. [7700]

Holzwohle in Balken und einzeln Gr. Märkerstr. 23.

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft

liefert als vorzügliches Feinmaterial für den Hausbedarf ihre anerkannt heizkräftigsten

Kohlenpresssteine

zu Mk. 14.— pro Tausend frei Geleß. [6726]
Kohlen-Expeditoren: Mansfelderstraße 21.
— Fernruf 63. —

Von Dienstag, den 13. ab steht ein frischer Transport

Pa. altmärkischer neumilchender Kühe mit Kälbern

zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf. [7629]

S. Pfifferling, Halle a. S.,

Frankestr. 17.

Landauer, Hochherrschaffl. Grundstück

gedr., g. erb., leicht u. modern, u. sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. und näherer Besch. unter Z. u. 1108 a. d. Exp. d. Stg. erbeten. [7588]

Die Wiedereröffnung unserer neuen Geschäftslokaltäten

Grosse Steinstrasse 9

steht nahe bevor. Zeit und Stunde werden wir noch rechtzeitig bekannt geben. — Inzwischen finden nach wie vor alle uns schriftlich und telephonisch zugehenden Bestellungen mit gewohnter Sorgfalt und — ohne jede Unterbrechung — ihre sofortige Erledigung.

Gebr. Zorn, Delikatessen- und Weinhandlung,

Grosse Steinstrasse 9. — Fernsprecher Nr. 367.

(7649)

Ueber unsere Kraft!

Um den Rest meiner eleganten Winter-Heberzieher, noch ca. 200 Stk. nur reelle prima Qualitäten, großhändlerischer Schnitt, von Waschlappen nicht zu unterscheiden, bis zur Inventur zu räumen, habe die Preise ganz bedeutend ermäßigt. Es sollte ein jeder von dieser günstigen Off. Gebrauch machen. (7652)
Otto Knoll,
Obere Leipzigerstr. 36 (Vishorrbau),
Rabattmarken.

Moderno Einrahmungen
für
Oelbilder, Aquarelle,
Zeichnungen, Kunst-
blätter etc.
Nur schnell u. preisw.
Paul Simon,
Gr. Ulrichstr. 24,
Kunstmagazin.

Tafelobst,
sorgf. gepflegt und sortirt, abzu-
geben **Sangerhausen,** Aufel-
häuserstraße 8a. (7636)

Weihnachtsbitter.
In den heiligen 84g. Minuten
bestanden sich auch die Kranken-
strasse, welche fern von der Heimat
und Familie die Festtage auf dem
Krankenbette zubringen müssen.
Auch in diesem Jahre wage ich
es wiederum, öffentlich um Göttern
der Liebe zu bitten, damit auch da-
durch diesen Hunderten von Kranken
neben dem, was von den Anstalten
ihnen geboten werden kann, zu ihrem
Tropfen eine kleine Beistand bereitet
werden könne.
Halle, den 8. Decbr. 1904.
Fanne, Archibaldsonus.

Fahnen (7510)
Reinecke, Hannover.

Steinkohlen-Briketts
und Steinkohlen,
weiss, u. Zünddauer, für Maschinen-
u. Hausbedarf, alle Sorten.

Anthracit-Kohlen
aus den renommiertesten Bezugs-
Beständen.

Schmiede-Kohlen,
gew. Ruffkohlen von bekannter
Wärz, beste weisliche.

Nass-Press-Steine,
schöne, große Steine, vorzüglich im
Brennen, aus bester Kohle geformt.

Coke, Gasanfalls- als auch weisf.,
für Zentralheizungen, u.
sowie für Stuben-Ofenen,
groß und zerleinert.

Ed. Lincke & Ströfer

Böhm. Kohlen, nur beste aus den Zuzer
Bezügen, verschied. Größen.

Inhaber:
H. Ströfer

Grude-Cok
bester Qualität von
Thüringer Werken.

Gegründet 1874.
Hordorferstr. 1. Fernspr. Nr. 93.

Holz in Scheiten und
zerleinert.

Briketts,
Ober-Rußlingen und
Zudenauer von den H.
Stiebelchen Montanwerken.
Marke M. W., die anerkannt
besten und wirksamsten
Briketts!

Holz-Kohlen
(Riefeln).

Carbonylchlorid, Strömung
für die Herstellung
von Kohlen- und
Schwefelkohlenstoff.
W. A. G. Chemische Fabrik
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 25.
Dr. A. Falkenberg.

8—10000 Mk.
gegen Sicherheit auf 1 Jahr geliebt.
Offerten unt. Z. a. 1115 an die
Exp. d. Hg. (7665)

**Wer gewährt den heif-
erzuchten Beistand?**
Ich rang mich vorwärts. Bete
und arbeite war meine Lösung. Mit
bei Durchführung des Unvollständigen
in schwerer Lebenslage, ließ ich
ich die Umfänge als Hausbesitzer,
Kammer, Demütigung gemarterten
mich, immer von neuem hoffte ich,
An der Wange des Möglichen nun
das Weisliche, zu sehr auf Hoffnung
gebaut zu haben. Wer steht in
Liebe gegen müßige Jüden bei?
Wer erntet das sterbende Lebens-
glück jemandes, der stets sich bewahrt
ein warmes hißbereites Herz.
Dr. L. Ströfer erbeten durch die
Expeditoren dieser Zeitung unter
Z. e. 1095. (7811)

Backmulden,
Backtrüge,
Kuchenbische,
Kuchenbretter,
Kuchenbänder,
Zerleisener u. Kartons,
Tortenbischelein,
Größen alle.
Viele Auswahl bei (7430)
Th. Franz, Gr. Märkerstr.
Epilepsie heilbar. Herr
Quano in Warendorf i. W.
hat durch seine Anweisung, meinen
Gebrauch d. d. Epilepsie radikal ge-
heilt, wofür herzl. dank. (7670)
Kolpe (Mitt.). Chr. Schachol.

Carl Steckner, Halle a. S., Rohleinen — Baumwollstoffe — Jutegewebe — Presstücher

Gr. Steinstr. 74,
gegründet 1851.

Säcke — Planen — Schlafdecken.

(7108)
Fernsprecher 9.

Ein feines Parfüm,
distinguiert und decent, finden
es höchlich a. besten unter den
1001 Gerüchen,
die Ihnen bieten kann
Oskar Rallin's Parfümerie,
untere Leipzigerstraße 91.
**Lager aparter
Geschmackartikel**
in Parfüm u. Seifenröhren
von 50 Pfg. bis z. h. feinsten.
Zofietter-, Kamm- und
Bürstenwaren. (7674)
Neuesten Kopfschmuck.
Neuesten für Gesicht- u.
Nagelpflege, Billigste Preise.

Phrenologie,
deutet Kopf- und Gehirntätigkeit (7694)
Gr. Berlin Str. 4, 1.
Nebenbäntern, Gehirntätigkeit be-
deutet und billig Gr. Märkerstr. 23.
(7280)

Die letzte diesjährige Ladung
prima engl. Vollbratheringe
ist heute eingetroffen. Offertiere so lange der Vorrat reicht:
die 8 Literdose à Mk. 2.00.
In Apfelsinen u. Zitronen halte stets großes Lager zu billigen Engros-Preisen.
Carl Barich, Nicolaistr. 6,
dicht am Markt.

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.
Der beste und wirksamste Lebertran. Wirkt blutbildend, stärke-
erzeugend, appetitanzregend. Hält die Körperkräfte in kurzer Zeit.
Allen kranken Lebertran-Präparaten vorzuziehen. Geschmack sehr
und mild, leicht zu nehmen. Jahresverbrauch stetig steigend. Preis
2,30 und 4,60. Man achte beim Einkauf auf die Firma des Fabrik-
kantons Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen
Apotheken. Haupt-Niederlagen in Halle: Hirsch-Apothek,
Löwen-Apothek und Kronen-Apothek. (5001)

**Zur Stärkung und Kräftigung vornehmlich, blutarmen, schwächlicher
Personen. Besonders Kinder, empfehle jedes wieder eine Kar mit
meinem beliebigen und viel gebrauchten**

Bei Gymnasial-Professoren für
14-jährige, jetzt weiseregegenen Traugott
niedr ab Januar (7489)

Pension gesucht.
Ge soll bei Gymnasium besuchen
und zu Hause Nachhilfestunden er-
halten, die extra vergütet werden.
Offerten unt. Z. m. 1206 an die
Expeditoren d. Hg. erbeten.

Französisch
ortieil gründlich Mlle. Favarger,
Brüderstrasse 16, II. (7175)

Frauenbildungsverein.
Montag, den 12. Dezember 1904, abends 8 Uhr
im „Reichshof“ (Eingang Kaulenberg).
Vortrag von Frau Lu. Vollbehr (Magd.-burg):
„Die Kulturgeschichte des Kindes“.
Damen und Herren sind als Gäste willkommen.
Der Vorstand. (7631)

Weihnachtsbitter der Heinfelder Anstalten.
Wir möchten zum lieben Weihnachtsfeste wieder über 700 Misslita-
tischen den Weihnachtsbitter bereiten. Es sind meist schwachkinnige,
Hübe und epistepische Kranke, die wir pflegen: die gelindesten Kinder,
die wir erziehen, sind arm und verlassen. Wir würden mit leeren
Händen vor dieser Gemeinde der Blinden stehen, wenn nicht die
Liebe Jahr um Jahr unsere Hände füllte.
Der große Kinderfreund Knopf an,
Er steht an Deiner Tür;
Das ermen Kindern Du geben,
Das tust Du, Christ, an mir.“
Geben der Liebe nimmt entgegen: Bitter Steinwachs in Meis-
feld a. Garg; in Halle a. S.: Oesparzer Wächter, Al. Braubau-
straße und Seubacher Brinkmann, Wasserstraße 7.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Hochschulaufsichten. Dem Ordinarius der Medizin Dr. phil. Ernst Schmidt, bisher Beauftragter mit Vorlesungen über Geschichte an der Akademie in Posen, ist der Charakter als Professor verliehen worden. In Freiburg i. Br. habilitierte sich der erste Assistent an der pathologisch-anatomischen Anstalt der Universität Freiburg i. Br. Dr. med. Edgar Gierke als Privatdozent. Der außerordentliche Professor für Geometrie an der P. Jäger deutschen Technischen Hochschule, Oswald Sautsch, wurde zum ordentlichen Professor bestellt ernannt. Der Studienrat Dr. med. Johann Klein ist als Privatdozent für Zoologie und Histologie an der Wiener Universität zugelassen worden.

Die Promotionen an den preussischen Universitäten. Die Zusammenstellung der Promotionen an den preussischen Universitäten während des Studienjahres vom April 1903 bis 31. März 1904 bietet ein interessantes Bild der Entwicklung dieses Zweiges des akademischen Lebens dar. Die Zahl der rite Promosierten betrug in dem gedachten Zeitraum insgesamt 1245, was ungefähr über 14 Prozent der Zahl der immatriculierten Studierenden (Sommersemester 1903/04 8205, Wintersemester 1903/04 1910) gleichkommt. Den größten Anteil daran hat die philosophische Fakultät mit 670 Promotionen. Die medizinische Fakultät mit 588 kommt ihr ziemlich nahe. Mit weitem Abstand folgt sodann die juristische Fakultät, die nur 110 Promosierten aufzuweisen hat. Die theologischen Fakultäten hatten nur insgesamt 51 Promotionen zu verzeichnen, von welchen auf die katholisch-theologische Fakultät 12 (11 zum Doktorgrad und 1 zum Licentiatengrad), auf die evangelische 9 (ausschließlich zum Licentiatengrad) entfallen. Die größte Zahl von Promotionen (280) weist Berlin auf. Bei der Zahl der immatriculierten Studenten der Berliner Universität (Sommersemester 1903/04 5485, Wintersemester 1903/04 7154) ist das verhältnismäßig wenig, denn auf Berlin folgt Kiel, welches kaum den 5. bzw. 7. Teil der Studierenden der Berliner Universität umfaßt (S. S. 1903/04 1906, W. S. 1903/04 798) mit 174 Promotionen. Kiel umfaßt sich Göttingen (S. S. 1903/04 1448, W. S. 1903/04 1389) mit 141 Promotionen, Greifswald, welches noch nicht die Hälfte der Studentenzahl von Halle aufweist (S. S. 1903/04 795, W. S. 1903/04 674), übertrifft dasselbe um 9 Promotionen (184). Es übertrifft auch Breslau, das 118 Promotionen zu verzeichnen hatte, während es hinsichtlich der Zahl der Studierenden (S. S. 1903/04 1779, W. S. 1903/04 1768) Greifswald weit überlegen wäre, ebenso Bonn, das nur 109 Promotionen verzeichnete, während die Zahl der Studierenden beinahe von Greifswald um das Dreifache überstieg (S. S. 1903/04 2501, W. S. 1903/04 2317). Königsberg weist (bei 946 bzw. 927 Studenten) 77 Promotionen auf, Münster (bei 1200 bzw. 1187 Studenten) deren nur 25, wobei freilich in Betracht kommt, daß die juristische Hochschule nur über drei Fakultäten verfügt. Hinsichtlich große Unterschiede wie bei den allgemeinen Zahlen für die verschiedenen Universitäten zeigen sich bei den Zahlen für die Promotionen in den einzelnen Fakultäten. Wie erwähnt bereits, daß auf die medizinische Fakultät 588, auf die juristische Fakultät nur 110 Promotionen entfallen. Dabei ist die Zahl der Medizinik Studierenden in dem in Rede stehenden Studienjahre (2248 bzw. 2668) von der Zahl der Angehörigen der juristischen Fakultät (4297 bzw. 5943) weit übertrafen. Die meisten Philosophen promovierten in Berlin, nämlich 188. Es folgt Göttingen mit 80, Halle mit 78 und Marburg mit 48. In der Zahl der medizinischen Promotionen steht Kiel mit 136 an erster Stelle. Berlin und Greifswald hatten je 63, beide übertrifft Bonn mit 70. Die meisten Licentien der Medizin erhielt Greifswald 85 und Marburg 24. In Münster promovierten die meisten Theologen (6 zum Dr. theol., 1 zum Lic. theol.). An Ehrenpromotionen sind im Studienjahre 1903/04 an den vier Fakultäten im ganzen 28 vollzogen worden. Davon entfallen: 14 auf die evangelisch-theologische Fakultät (sämtlich zum Doktorgrad), 10 auf die philosophische Fakultät, 3 auf die juristische Fakultät und 1 auf die katholisch-theologische Fakultät. An den Ehrenpromotionen in der evangelisch-theologischen Fakultät sind die Universitäten: Königsberg (5), Marburg (3), Halle (3), Bonn (2) und Breslau (1) beteiligt. Die drei Ehrenpromotionen in der juristischen Fakultät entfallen auf Bonn, Breslau und Königsberg. Von den 10 Ehrenpromotionen in der philosophischen Fakultät kommen auf Königsberg, 8 auf Marburg und 2 auf Halle. Die Promotion zum Ehren doktor der katholischen Theologie wurde in Münster vollzogen.

Berlin, 9. Dezember. Der Generalprokurator von Leonavallo's Roland von Berlin, die am Montag stattfindet, will der Kaiser persönlich beistehen.

Vermischtes.

Kompanie und Prinzessin. Die Kompanie „Stampa“ erzählt eine romantische Geschichte von dem Kompanier Franz Alfano, dessen Oper „Aufzeichnung“ (nach dem Roman von Tolstoi) vor einigen Tagen in Zürich zur ersten Aufführung gelangte. Alfano habe sich während seines Aufenthalts in Deutschland, wo er sehr gefeiert worden sei, hauptsächlich in eine deutsche Prinzessin verliebt, und seine Liebe sei erwidert worden. Dann aber habe die Prinzessin geheiratet, und Alfano sei tief unglücklich nach Italien zurückgekehrt. Er habe die Trennung von der geliebten Frau nicht erwidern können und habe daher nur einmal den Versuch gemacht, sich ihr zu nähern. Es sei ihm auch gelungen, sie in einer Villa an der Riviera zu sprechen, aber als der Künstler die Villa verließ, sei es ihm gewesen, als ob er für immer vom Leben und von der Kunst Abschied nehmen müßte. „Seiner Sinne nicht mehr mächtig, habe er einen Revolver hervorgeholt und sich eine Kugel in die Brust gedrückt. Wodanlag habe er zwischen Leben und Tod geschwankt; denn aber sei er wieder gesund geworden und habe in der Stadt Triest gefunden für sein armes gequältes Herz. Die „Stampa“ verweigert den Namen der Prinzessin, will aber für die Richtigkeit ihrer Angaben „voll und ganz“ einstehen können. Die Geschichte ist ja sehr interessant, aber Alfano's „Aufzeichnung“ wird dadurch nicht interessanter und nicht tragischer als ein mittelmäßiges Werk.

Das deutsche Rote Kreuz in Ostasien. An Stelle des durch einen Unfall verstorbenen Prof. Dr. Walter Petras (Heidelberg) hat der Oberarzt der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses am Irken in Berlin, Dr. Adolf Brenano die Leitung der von Seiten der deutschen Vereine vom Roten Kreuz in Ostasien zu errichtenden Heilanstalt übernommen. Ihm zur Seite stehen Dr. Schüge, bisher Assistent am Institut für Infektionskrankheiten in Berlin und Dr. Colmeier, früher Kolonialarzt, assistent an der chirurgischen Universitätsklinik in Heidelberg, seit kurzem in Göttingen. Zwei weitere Ärzte und ein Anzahl deutscher und russischer Schwestern, sowie Krankenwärterinnen (Santäts) (mit Rücksicht auf die Sprache in Rußland angeworben) bilden das übrige Personal. Die Zwecke der Anstalt sind die Bekämpfung der Malaria, die Bekämpfung der Cholera und die Bekämpfung der Typhuskrankheiten. Ein vom deutschen Roten Kreuz mit Linienweiser Apparat ausgerüstetes, Trag-, Kameelkarren und Oesen ausgehülltes Hilfsfahrzeug wird die Zu- und Abfuhr der Kranken und Krankenbewachen.

Auf dem Grafen St. Bernhard fanden Ackerkunds einen halberstirnten Wanderer, der eine halbe Stunde unterhalb des Kopfes von Hunger und Erschöpfung hingerufen war. Die herbeieilenden Mägde konnten ihn nur noch mit dem Sterbestatemente versehen.

Beim Aufstehen der Wasserleitung zum Neubau der Fernanbahn in Buch wurde die Wasserleitung durch den Arbeiter Karoboboski. Derselbe wurde durch die zusammenbrechenden Abstützungen der Pfeiler eingedrückt. Die Rettungsarbeiten blieben erfolglos.

Der verleierte Prinz. Wie man aus Belgien meldet, wurde dort eine bekannte jugendliche Schwiegerin des Nationalherzogs auf Kreuzfahrt des Hofes aus Belgien ausgewiesen und sporn, weil sich der jugendliche Kronprinz zu sehr für dieselbe interessierte.

Bilder von der manchesterischen Eisenbahn. Seit einiger Zeit wimmelt es, wie der aus Waiden zurückgekehrte Herr W. Samolow in einem Petersburger Blatte erzählt, auf der Station Waidenburg von Göttingen und allerhand bunten Gesellschaften. Die Preise für Besessenen sind um das Dreifache gestiegen und man muß nach Wert danken, daß sie nicht noch fünfmal gestiegen sind. Nur Ze als ähnliches Produkt wird zum Aufbel sojnd verkauft. Die Grundbesitzer machen glänzende Geschäfte und die Geschäfte der griechischen Besitzer fröhlich vor Glück. Besonders um die Station schlingt sich eine Gesellschaft mit weißen Bärten auf Hüden und Brust. Sie chinesische und russische Juristen in diesen Kreisen meldet, daß es ein „Goldat des diplomatischen Bureaus“ ist. Außer Göttingen haben diese „Goldarbeiter“ feinerlei Waffen. Chinesische Arbeiter drängen sich auf der Station an alle Passagiere und betteln um Kapelos (Kapuros). Wenn man ihnen sagt, daß man keine habe, antworten sie frech: „Daß ein Maßfingerring (zum Stopfen der Bigareten)“. Auf der Station kostet ein Gläschen Schnaps — miserebelste Sorte — 15 Kop., wie auch auf anderen Stationen. Aber die Liebhaber von Schnaps können solchen die Gläser zu 50 Kopfen von chinesischen Händlern erwerben, die ihre Huden in der Nähe der Station aufgeschlagen haben. Deshalb geht es in den Bügen auch nie an Betrunknen. In dem Zuge, den Samolow benutzte, gerieten zwei Schaffner mit einander in Streit; zuletzt kam es zu einer Schlägerei, und der eine Schaffner warf seinen Peleider, während

der Zug in voller Fahrt war, aus dem Wagen. Nach etwa zehn Minuten blieb der Zug stehen, und man lief zurück, um den hinausgeworfenen Schaffner aufzufinden. Zum Glück war er mit unbedeutenden Verletzungen davon gekommen. Einen merkwürdigen Einsbruch machen die chinesischen Barbier, die neben der Station hausein. Ihre Werkzeuge führen sie auf einer Trage mit sich. Auf der einen Seite dieser Trage ist ein Stuhl für den „Patienten“ hergerichtet; die andere Seite weist eine Art Flamme auf, über der in einem Kupfergefäß Wasser kocht. Kurz hinter der Grotte mit schmögiger Hand aus dem Gefäß heißes Wasser in das Gesicht des „Patienten“, dann legt er sich blühend Wangen und Stirn ein und schreit schließlich mit großer Heftigkeit zu der Operation des Barbierens. Die Sache ist sehr billig, so daß der chinesische Barbier unter den nicht bedenklichen heiligen Passagieren immer eine große Nachfrage findet.

Eine Universitätsreform. Am 6. Dezember in Züllingen eröffnet und sofort fast beendet worden. Sie ist im Hochschullehrerbund unter dem Treppenaufgang in den Hörsälen untergebracht und verberührt neben dem städtischen Nationalgericht, den sogenannten Vorkursen, auch Schulens- und Barockfächer, Studien, Kessel, Kaffee, Milch, Kaffee, Strada, eine Auswahl von Mineralwässern und auch Bier, aber alkoholfrei. Einer ähnlichen Einrichtung dürften sich die wenigsten deutschen Hochschulen zu erfreuen haben. In Züllingen war sie noch von nöten, denn die Universität liegt ziemlich weit ab von der Stadt und mußten hier bei fünf Stunden Wegstrecke und Umweg ist besonders am Nachmittag wohl auch den Professoren eine Erleichterung zu gönnen.

Über die Geburten- und Sterbensziffer der preussischen Großstädte enthält die „Stat. Sterb.“ eine die Jahre von 1875 bis 1900 umfassende Zusammenstellung, aus der hervorgeht, daß die allgemeine Geburtenziffer in den Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern verhältnismäßig niedrig und im Sinken begriffen ist, trotzdem gerade die wirtschaftlich produktiven und arbeitsfähigen Altersklassen in den Großstädten verhältnismäßig zahlreicher vertreten sind als in den Mittel- und Kleinstädten und auf dem platten Lande, wo die Geburtenziffer höher ist. Die Sterbensziffer dagegen ist in den Großstädten verhältnismäßig hoch und zeigt nur eine sehr geringe Abnahme oder sogar eine Zunahme. Die „Stat. Sterb.“ glaubt, daß die Entwicklung, die die Bevölkerung in den Großstädten genommen hat, mehr oder weniger für die Zukunft der Gesamtbevölkerung maßgebend sein wird, so daß wir also mit einer Sinken der allgemeinen Geburtenziffer zu rechnen hätten. Die höchste Geburtenziffer haben unter den Großstädten die des rheinisch-westfälischen Industriebezirks, nämlich im Durchschnitt der 28 Jahre Essen 47,7 auf 1000 Lebende, Dortmund 47,9 und Düsseldorf 47,1; denn folgen Köln mit 40,2, Straßburg 40,9, Kiel mit 39,7, Oberfeld mit 39,6, Barmen mit 39,5, Baden mit 39,1, Charlottenburg mit 38,9, Halle mit 38,9, Altona mit 38,8, Magdeburg mit 38,6, Breslau mit 38,4, Danzig mit 37,4, Stettin mit 36,5, Hannover mit 36,2, Berlin mit 35,7, Königsberg mit 35,2, Posen mit 34,9, Braunschweig mit 30,5 und Halle mit 30,1. Die häufigste Abnahme in den 28jährigen Zeitraum zeigen Berlin (1875/80 44,9, 1896/1900 28,9), Charlottenburg (46,9 und 31,8) und Straßburg (46,4 und 30,0). Berlin steht im letzten Jahrzehnt an unterster Stelle. Die Sterbensziffer war im 28jährigen Mittel am größten in Berlin mit 21,9 auf 1000 Lebende; sie betrug weiter in Altona 21,3, Braunschweig a. M. 21,0, in Essen 21,7, in Dortmund 19,7, Köln 19,3, Breslau 19,3, Düsseldorf 19,1, Charlottenburg 19,0, Hannover 18,6, Oberfeld 18,4, Magdeburg 18,3, Stettin 17,9, Straßburg 17,9, Barmen 17,8, Halle 17,5, Danzig 17,5, Königsberg 17,3, Posen 16,8, Kiel 16,4, Baden 16,3 und Kiel 16,3. In den größten Städten ist also die Sterbensziffer verhältnismäßig am größten, wogegen die Geburtenziffer niedrig ist.

(Schluß des reaktionellen Teils.)

Königlich Preussische Staats-Webstoffe
Seidenstoffe
schwarze wollene farbig
In unvergleichlicher reicher Auswahl.
Damen die neuen und köstlichen, sehr billige, 4 Kustellungs-Methoden, 6 Stoffarten-Diplome.
Deutschlands größtes Spezial-Goldgeschäft
Hoch. Seidenstoff-Weberei Nichols & Co. Berlin SW. 19
48 Leipziger Strasse 48 Ecke Markgrafen-Strasse.
Telephon Proben 40.

Gust. Uhlig, Halle, unt. Leipzigerstr.
Größtes Lager der Provinz Sachsen
in Musik-Instrumenten jeder Art.
Wirklich praktische Musik-Instrumente für Jung und Alt,
ohne Notenkenntnis sofort oder in kürzester Zeit spielbar, sind meine neuverbesserten
verbesserte „Trombinos“ 4,50, 5,50, 8, 10 Mk.
rein abgestimmten Mund-Harmonikas u. Zieh-Harmonikas jeder Art.
Pistons, Trompeten, Blas-Accordions Signalhörner, Trommeln, Flöten, echt italienische Ocarinas, Konzertrinas u. Bandolinos, Acol., Reform- u. Menzeuhauer-Accord-Zithern in jeder Preislage.
Billigste und beste Bezugsquelle Gust. Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstr.
Reich illustrierten Preis-Courant versende gratis und kostenlos. Gedruckt 1899.

Nur gute Qualitäten.

Billiger als jedes Extra-Angebot

Roben im Karton besonders preiswert.

Total-Ausverkauf.

Grosse Posten reinwollene **Kleiderstoffe**, nur diesjährige **Winter-Neuheiten**, zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Hermann Hönicke, am Leipziger Turm.

Stadttheater in Halle a. S.
 Sonntag, den 11. Dez. 1904,
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 8. Fremd-Vorh. zu ernsth. Beifall.
 Capitel der Operetten a. Sängerin
 Maria Forescu
 vom Central-Theater in Berlin.
Frühlingsluft.
 Operette in 3 Akten. Nach dem
 Französischen von Paul Lindau und
 Julius Wilhelm. Musik nach
 Motiven von Josef Strauß.
 Aufgenommen von G. Heiterer.
 In Szene gesetzt von Fritz Berend.
 Dirig. Kapellmstr. B. Stadmann.
 Aufführung 3 Uhr. Anf. 2 1/2 Uhr.
 Ende gegen 6 Uhr. (7668)
 Abends 7 1/2 Uhr:
 87. B. i. Ab. Beamtent. ung. 3. Viert.
 zum 2. Male:
**Die Kinder des
 Kapitän Grant.**
 Großes Ausstattungsspiel in 12
 Bildern von Jules Verne. Deutsch
 von D'Ennery.
 In Szene gesetzt v. Dir. M. Richards.
 Regie: Dozentkapellm. C. Schölling.
 Dirigent: Paul Wegeler.
 Aufführung 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 12. Dez. 1904:
 88. B. i. Ab. Beamtent. ung. 4. Viert.
 Best. Gellip. des Charakterkomiters
Carl William Müller:
Der Raub d. Sabinerinnen.
 Schwank in 4 Akten von Franz u.
 Paul von Schönthan.
 Regie: Fritz Berend.
 Personen:
 M. Gollub, Professor M. Sieg.
 Friederike, seine Frau Rudolph.
 Paula, deren Tochter M. Ado'phi.
 Dr. Neumeister... C. Landerer.
 Marianne, seine Frau F. Raabman.
 Karl Groß, Wein-
 händler... Nonnenbruch.
 C. Hoffen, sein Stenod.
 dessen Sohn... M. Kaufmann
 Emanuel Erlie,
 Theaterdirektor...
 Hofe, Dienstmädchen
 bei Gollub... M. Müller.
 Auguste, Dienstmädchen
 bei Neumeister... C. Seidel.
 Weigner, Schulmstr. M. Krüger.
 Carl William Müller a. G.
 Vorher:
Hänfel und Gretel.
 Märchenoper in 3 Akten von
 Adelheid Wette. Musik von
 Engelbrecht Dumperding. In Szene
 gesetzt vom Direktor M. Richards.
 Dirigent: Kapellmeister B. Hirtl.
 Personen:
 Peter, Weinhändler... Carl Math.
 Gertrud, sein Weib S. Stoll.
 Hänfel, M. Ulrich.
 Gretel, deren Kinder R. Garte.
 Die Kaufleute... M. Hiltner.
 Sandmännchen... C. Kiebiel.
 Nach der über längere Pause.
 Aufführung 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/4 Uhr.
 Ende gegen 11 Uhr.

Dienstag, den 13. Dez. 1904:
 89. B. i. Ab. Beamtent. ung. 1. Viert.
Die Fledermaus.
 Operette in 3 Akten v. J. Strauß.
Neues Theater.
 Direktion E. M. Nauthner.
 Sonntag 1 Uhr nachm. 60,40,20 Pf.
 Sudermann: Es lebe das Leben.
 Abds. 8: Schlafwagenkontrolleur.
Gold. Schiffechen,
 Herm. Heller,
 Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649.
 u. s. tägl.
Pfahlmuscheln,
 frisch vom Pfahl. (7480)

„Zum Schultheiss“
 Poststrasse 5.
Menu
 am Sonntag, d. 11. Dezbr. 1904:
 Windsor-Suppe
 Krautbrühe mit Einlage
 Karpfen blau mit Butter
 Lammrücken mit Pfefferlingen
 Schinken in Burgunder
 Filet mit Remoulade
 Süssbraten
 Hasenbraten
 Kompott - Salat
 Eis - Butter u. Käse - Kaffee
 Abends Spezialitäten:
 Fricasse von Huhn.
 Filetbeefsteak garniert.
Karl Völkner
 Oekonom. (7692)
 NB. Sämtliche technische
 Zeitungen u. Fachzeitschriften
 liegen zur Benützung aus.

Apollo-Theater.
 Direktion: **Gustav Poller.**
 Morgen Sonntag, d. 11. Dezbr.,
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 Vorstellungen.
 In beiden:
Yeotha
 unter Aufsicht v. Captain Crade.
 Indische Szenen.
Jos. Golemann
 mit seiner Prachtmenge von
 Oubden und Rajen.
 Nebenstück:
Zubelder Beifall!
3 Sisters Ernesto,
 Drehtisch-Künstlerinnen.
3 Garganys,
 fomiische Gentleman-Mitroboten.
 Neu! Neu!
Dröses Velograph
 mit dem
 tiefen - Sensations - Film:
 „Eine Meise ins Unmögliche.“
 Die Länge dieses Films
 beträgt ca. 2500 Fuß.

Walhalla-Theater.
 Heute Sonntag:
2 Vorstellungen.
 In beiden Vorstellungen
 Auftreten des gesamten
 Künstler-Ensembles. (7570)
Saalplatz 50 Pf.
 Tageskasse ab 10 Uhr geöffnet
Pilsner Urquell,
 Carl-Neub. 20. Fernspr. 1061.
Siphon-Versand.
 Prompteste Lieferung. (7575)

Weihnachts-Ausstellung
 der Möbelfabrik Alb. Martick Nachf., Alter Markt 1.
 Grosse Auswahl geschmackvollster Gebrauchs- und
 Luxusmöbel in allen Preislagen.
 (7680)

Gegründet 1851.
Reinhold Koch,
 Grossherzoglich Sächsische u. Herzoglich
 Anhaltische Hof-Musikalienhandlung
 und
 mit nur besten Fabrikaten in allen Preislagen ausgerüstetes
Piano-Magazin
 hält sich für den Einkauf von Weihnachtsgeschenken
 bestens empfohlen. (7642)
 Alte Promenade 1a.

Wintergarten.
 Sonntag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr (7661)
Grosses Extra-Militär-Konzert,
 ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder
 Feld-Art.-Regts. Nr. 75. F. Stad. (7171)

Singakademie.
 (Leitung: Professor O. Reubke.)
 Mittwoch, den 14. Dezember 1904, abends 6 Uhr
 in der „Marktkirche“:
Der Messias,
 Oratorium für Soli, Chor, Orchester und Orgel
 von Georg Friedrich Händel.
 Bearbeitung von Robert Franz.
 Solisten: Frau Meta Geyer-Dierich-Berlin, Fräulein Anna
 von Nievel-Weisbaden. Herr Kammeränger Carl
 Dierich-Berlin. Herr Kammeränger Rudolf von Milde-
 Dessau.
 Orgel: Herr Professor Paul Nömyer-Leipzig.
 Orchester: Die Kapelle des Füs.-Regts. Graf Blumenthal
 (Magdeh). Nr. 86.
 Karten zu 3,10, 2,10 und 1,15 Mk., sowie Texte und
 Musikführer in der Hofmusikalienhandlung Rein-
 hold Koch, Alte Promenade Nr. 1a. Fernsprecher 2129.
 Für Studierende beim Universitätskastellan. (7641)

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag, den 11. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Militär-Konzert
 ausgeführt vom
 Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
 Streich-Musik.
 Eintritt 35 Pf. - Bespostentaus haben Vortritt.
 F. Winkler.

Zum Würzburger
 Am Hallmarkt Fernspr. 2807
 empfiehlt den rühmlichst bekannten Würzburger
 Bürgerbräu hell (Goldbräu) und buntel.
 Spezialität: Bayerische Würste (auch außer Haus).
Siphon-Versand.
 • Pinst von 12 1/2 bis 2 1/2 Liter •
 Cracemb.
Ludwig Riess.

Siphon-Versand
 Hotel Prinz Heinrich,
 Bernburgerstrasse. Tel. 2429.
 2, 3 und 5 Liter Inhalt.
 5 Sorten, nur Originalbiere,
 frei Haus zu jeder Zeit. (7610)
Sing-Akad. Montag punkt 4 1/4 U. Probo für Chor
 und Orchester Volksschule. Eintritt nur
 für Mitglieder. (7596)

Der unterzeichnete A. L. V. erlaubt sich seine Lieben
 E. M. E. M., A. H. A. H. und auswärtig inaktiven Mit-
 glieder zu dem am Freitag, den 16. XII., 8 1/2 h. c. t.
 im Vereinssaal Wilhelmstrasse 20 stattfindenden
Weihnachtskommers
 geziemend einzuladen. (7625)
Akademisch Landwirtsch. Verein Halle.
 I. A.: **Scheibe.**

Gustav Rensch, Halle a. S., Poststr. 4.



Moderne Tisch- und
Gängelampen in Messing
und Kupfer, matt
oder blank.
Epiritus-Öllämpchen,
Kampfen,
altpreußische Patronen,
Salonlampen mit
Epiritusgläsern.

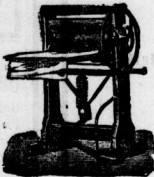


Epithel-Splitten,
Gasplättchen,
Gasplättchen,
Gasplättchen, "Othoria", bester
Apparat,
Reifenputzmaschinen,
Frischneidemaschinen,
Reibemaschinen.

Aluminium- Kochgeschirr.

**J. A. Henckels Stahlwaren.
Neu!
Frisch- zu- und Auszieher.**

Rimmerfontänen,
Eisene Gärberöfen,
Aufwischschiffe,
Aufkochenöfen,
Tropfenleuchten,
Ofenhitze
mit reinenden Materialien.



Wäscherollen mit 2 und 3 Walzen.

Wäscherollen,
Waschretter
mit Glasablage-
Ochsenhäute,
Seilmaschinen,
Gewebe-Flaschen,
Zettelmessmaschinen.



Blumen-Flaschen,
Kugelmessmaschinen.

Große Auswahl
in:
Nichtwaren,
nur beste Qualität,
Reinmehl und
Nichtmehl, Tafelgeräth,
Eisenplatten,
Gemeinschafts-
Wärmelampen,
Neilon-Coffertollen,
Leuchtlampen,
Schilder,
Gartenhähne,
Gartenhähne
mit Wasserwärnung,
Reichsuhren,
Kaffeewärmer,
Kaffeemaschinen,
Kuchensplättchen,
Reifenputzmaschinen,
Kuchensplättchen.



Kaffeeservice
jeder Qualität,
Eisplättchen, Zerkleinerer,
Trennmaschinen,
Leuchtlampen,
Eiswürmer,
Reinigungs-
maschinen,
Kuchensplättchen,
Kuchensplättchen.



Gas- Salon-Kronen,
Speisezimmer-Kronen,
Zuglampen, Ampeln,
herausragend neue schöne
Modelle,
Gasleuchtlampen,
Schnellbräter,
Reifenputzmaschinen,
Reifenputzmaschinen,
Reifenputzmaschinen,
Reifenputzmaschinen.

Nickel- Kochgeschirr.

Alpaca - Silber - Bestecke. Neu!
Wringmaschine mit Segeltuch Mk. 7.50
unverwundlich!

Wringmaschinen
mit prima Gummirollen,
Reinigungs-
maschinen für Erwachsene und Kinder.
Reinigungs-
maschinen.



Rensch-Passage. Grosse Auswahl. Rensch-Passage.

Nur Gr. Ulrichstr. 10. **Friedrich Arnold**, im Hause Mars-la-Tour.

Inhaber: Adolf u. Hermann Heller,
empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**
sehr schöne Teppiche
von den grössten bis zu den kleinsten.

Gestickte Portièren in modernem Muster,
Tischdecken, Reisedecken,
Schlaidecken, Plaids, Fenstermäntel,
schöne Fellteppiche und Bettvorleger, Angorafelle,
Gummischuhe, Wandschoner, Marktaschen,
Kokos- u. Linoleumteppiche für Herren- u. Speisezimmer,
Linoleum-Läufer, Kokos-Abtreter und Kokos-Läufer,
Läuferstoffe. (7687)

Billigste Preise. Reichste Auswahl.

Fernsprecher 315.

Gegründet 1825. Zum **Weihnachtsteste** Gegründet 1825.

empfehle

Weingläser * **Glas** * Bowlen, Römer
modern und preiswert. in jeder Preislage.

Tafelservices * **Porzellan** * Kaffeeservices
Spez.: Nilsen. Porzell. für jeden Geschmack.
Spez.: Klemmster.

Wäschgeschirre * **Steingut** * Küchengeräth
stete Neuheiten. neuester billiger.

A. Knabe, Nikolaistrasse 2.
Fernruf 2312. (7628)

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Versand nach auswärts unter Garantie für gute Ankunft.

Weihnachts - Wäsche

Spottbillig: Taghemden
Spottbillig: Nachthemden
Spottbillig: Nachtjacken
Spottbillig: Bekleider
Spottbillig: Herren-Oberhemden
Spottbillig: Kragen, Manschetten
Spottbillig: Schweizerstickerseien
Spottbillig: Handlanguetten
Spottbillig: Tändelschürzen
Spottbillig: Reformschürzen
Spottbillig: Wirtschaftsschürzen
Spottbillig: Bettwäsche, Leinen
Spottbillig: Prima Hemdentuche
Spottbillig: Klöppel-Arbeiten
Spottbillig: Inlett-Reste.

Fritz Tell,
Wäsche-Fabrik mit elektrochem Kraftbetrieb,
obere Leipzigerstr. 53, I. Etage, an Blöckplatz

Meine Geschäftsräume befinden sich von jetzt ab
Gr. Steinstr. 53, I.
7647
W. Goecke.

Chaurey Fils, Epernay,
sehr beliebter, preiswerter echter Champagner.
General-Vertretung **Heinr. Hackert,** Weinhandlung, (7650)
Wilhelmstr. 20.

Beleuchtungsgegenstände, (7634)
**Gasheizöfen, Gasbadeöfen,
Wärmflaschen u. s. w. billige**
A. Haberland, Große Steinstraße 31.

Telephon 2173.

Zeichnungen
HOLZSCHNITTE
Lithes, Zinkätzungen
Xylographische Kunstverfahren
Rudoloff & Beissner-Halle
Inh. Paul Schumann
Lindenstr. 41.

Pulverisirter Cönnernscher
Gement Kalk
H. Roth's
Cement-Fabrik
CÖNNERN
(Sachsen-Anhalt)

Selbigen, langsam bindend und
durcheinand voluminös.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für
Portland-Cement.
Diesem an Qualität gleich
gleichzeitig
Sonderbeton zum Bestehenputz,
fernes auch zum Ein- und Umbauen
von Häusern.
Größte Wahlung, absolute Reinheit
und größte Festigkeit bei
höchster Dauerhaftigkeit. (7110)
Reinste Maf. Billigste Lagerpreise.
Fernruf 12.

Vermischtes.

Die Katastrophen von Altona. Das wie Rom Paris und Wien auch Altona eine Katastrophen hat, dürfte wenigen bekannt sein. Ein Mitarbeiter des Hamb. Fremdbld. entwirft von dieser Stadt folgendes interessante Bild: Ein Zufall hat diese Stadt auf kurze Zeit wieder zugänglich gemacht; es war mit Vergnügen, die in Küster'sche, zum Teil wohl schon Jahrhundertlang schlammenden aufzulegen. Diese Katastrophen, in welchen etwa 800 Tote schlammern sollen, von denen Ergriffen fast niemand mehr etwas wußte, befinden sich nämlich unter dem Gotteshaus der römisch-katholischen Gemeinde auf der Str. Freiheit zu Altona. In dieser Kirche werden aus Zeit einige Arbeiten ausgeführt und zu dem Zwecke wurde der Fußbodenbelag in der südöstlichen Ecke der Kirche aufgehoben. Hierdurch wurde nun das bis dahin seit Jahren verschlossene Gemölde zugänglich. Die Katastrophen füllen den gesamten Raum unter der großen Kirche; die Höhe des Raumes beträgt 2 1/2 Meter, einige mit Durchläufen versehene Treppen trennen den Raum in eine Anzahl Unterebenen. Das Mittelpunkt bildet ein etwa 10 Meter langes und 2 Meter hohes Zonnengewölbe, in dessen südwestlicher Ecke eine Anzahl alter Schädel auf einem Haufen gelagerter Menschengebeine ruhen, im übrigen ist der Raum leer. Die übrigen Abteilungen des heiligen Raumes aber sind nahezu vollständig von Särgen, von denen oft 4 bis 5 aufeinanderberuhen. In einer Ecke z. B. befinden sich mindestens 20 auf- und nebeneinandergestellte Kindergräber. Die meisten der Säрге stammen nach den daran befindlichen Schildern mehrwüthigerweise noch aus dem vorigen Jahrhundert, und zwar aus den Jahren 1850-1880, also aus der dänischen Zeit, während welcher noch ein kleiner Teil des Gemöldes zur Aufnahme der letzten Ruhestätte geöffnet wurde. Seit jener Zeit, also seit etwa fünfzig Jahren, ist das Gemölde wohl kaum wieder geöffnet worden. Den größten Teil hat wohl seit Jahrhunderten niemand gesehen. Die meisten der älteren Säрге sind mit prächtigen, hüttenartig oder geschwungenen, aufsteigenden Helmen und bronzenen Wappensteinen mit Namen geschmückt, viele sind zerbrochen und gestürzt, so daß man die Schädel erkennen kann. Sämtliche sichtbaren Leichen sind nun nicht beerdigt, sondern mumifiziert und zum größten Teil noch bedeckt. Einer der sichtbarsten Leichen scheint ein Kind gewesen zu sein, der Name fehlt am Sarge, aber das prächtige Wappen enthält die Wirt. Weiblich ist der Tot mit Seide, ob von weißer oder abgebleicht violetter Farbe ist nicht recht festzustellen, den Hals schmückt der Rosenkranz, und es sind die edlen Züge, hohe Stirn und gelobene Nase, noch deutlich erkennbar. In der Höhe ruht noch ein Särglein im Ornat, Särgegräber sind mehrfach höflich gerollt; die Hüften Leichen liegen völlig frei, oder durchweg mumifiziert am Boden. Merkwürdigerweise liegt zwischen der Mauer und einem Sarge die ebenfalls mumifizierte, fieber hundert Jahre alte Leiche eines mittelgroßen Kindes. Da sich gerade an dieser Stelle ein kleines Fenster zur Lüftung des Raumes befindet, so ist anzunehmen, daß das Tier durch die Öffnung in das Gemölde froh und hier verunglückte. Die Luft dieser unterirdischen Grube ist jetzt völlig rein, bis auf einen schwachen Fäulnisgeruch, viele Gerüche sind nicht in geringem Maße zu spüren, alle fäulnischen Stoffe sind also längst verfliegen.

Eine seltene Raubgattung des berühmten Sibirischen Sibirkundes gehend man nach einer der Magd. Be. zugehenden Mitteilung dem Kronprinzen als hoch-

zeitgabe der Stadt Gildesheim zu widmen. Der Schatz, dessen Originale sich im Berliner Museum befinden, nennt bekanntlich aus der besten Zeit des Römischen Kaiserthums. Am 9. Oktober 1868 wurden die im oberen Teile am Gassenberge bei Gildesheim von einigen mit Erarbeiten beschäftigten Soldaten im Boden gefunden. Sie stellen die fast vollständige Ausrüstung der Taxis eines vornehmen Ritters dar. Seltene Waffen. Am bekanntesten grauliche Sphärenbild "Die Helden des West" erinnert ein Korsett, der sich in der Fabrikstadt Lohz ereignete. Im Laufe eines dortigen Kleiderhauers wollte das Dienstmädchen im Kleiderladen einsteigen. Da die Kleider nicht Feuer fangen wollten, daß sie sich - nach einem Leber auch bei den verbreiteten Wunden oder Witzbrände - mit Petroleum. Sofort erfolgte ein furchtbarer Explosion, und die Klammern ergrieffen die Kleider des Dienstmädchens. Da diese das einjährige Töchterchen ihrer Herrschaft auf dem Arm hielt, so begann auch das Gembden der Kleider zu brennen. Auf den Angstruf des Mädchens eilte die Hausfrau herbei. Sie versuchte es vergeblich die Klammern zu lösen, und wurde bei diesen Bemühungen selbst von ihnen ergriffen. Im hoffnungslosem Zustand wurden alle drei ins Hospital gebracht.

Das Projekt einer Spielhalle in Luxemburg geht, wie jetzt gemeldet wird, von belgischen Spielpächtern aus. Dem Luxemburger Stadtrat wurde mitgeteilt, es habe sich eine Gesellschaft gebildet, die schon jetzt über die nötigen Kapitalien verfüge, um in Luxemburg einen Auzspiel, ein monumentales Theater, zwei moderne Nischenhotels zu bauen und in Betrieb zu nehmen, alle möglichen Veranstaltungen zur Erhebung des Fremden-Verkehrs zu treffen, hierzu für Stadt und Land eine reichlich fließende Quelle des Wohlstandes zu schaffen, falls man sich des Vorschlags zur Errichtung einer Spielhalle nach dem Vorbild von Monte Carlo für fünfzig Jahre" erteile. Wie soll dafür an den Staat eine Jahresabgabe von einer Million Franken bezahlen und sich zu einer Reihe weiterer Leistungen verpflichten, durch welche etwaige Widerstände gebrochen werden sollen. Die Aufschwung über die Anglegenheit liegt der der Kammer, und daß sich diese erstüchlicherweise absehend verhält, ist um so sicherer, als sie erst vor zwei Jahren einstimmig ein Gesetz gegen das Eindringen der ausländischen Spielpächter angenommen hat.

Ein seltener Vogel. Die von den amerikanischen Kropfchen John Klein in Anken oberhalb des Seilentees gegründete geheimnisvolle Kolonie einer theosophisch-spiritistischen Sekte steht vor dem finanziellen Zusammenbruch. Mehrere 500 000 Frs. - vornehmlich deutsches Geld - sollen in der absonderlichen Unternehmung zu Grunde gegangen sein. Die Ursache des Zusammenbruchs soll nach der "Post" hauptsächlich darin liegen, daß Herr Klein, der sich als Prophet und Gottesmann aufstellte, mit seinem Gesolge ein frühliches, sorgloses Leben führte, so lange eben das Geld der "Gläubigen" wucherte. Da wurden Hof und Wagen angekauft, Ausfahrten gemacht, Widmings veranstaltet, während die für die Landwirthe und den Hausatth angekauften Aemche und Wäbe vergeblich auf ihren Boden warten mußten. Herr Klein, ein gebürtiger Oesterreicher, der aber längere Zeit in Amerika lebte, ist ein noch junger Mann von nicht viel über 30 Jahren. In jüngerer Zeit ist er in Wien öffentlich aufgetreten.

Brandwunde. Man schreibt dem "V. V." aus Paris: Seitdem die heiligen Mittagsaufzügen der Stadt der Parteien wird entsetzt haben, verpfecht man ein Tag, an dem nicht ein oder mehrere Duelle mit viel Aufmerksamkeit - aber selten mit Ve-

gnis - verfolgt werden. Ein Duell ist in Frankreich nichts Selbständiges; es ist gar nicht darauf berechnet, einen tödlichen Ausgang zu nehmen, und die Angehörigen sind auch immer über das Gedächtnis der Kämpfenden völlig beruhigt. Um so mehr Aufsehen erregte kürzlich hier die Ermählung von zwei Amerikanern, die sich duelliert hatten, und zwar so ausgiebig, daß eine von ihnen gefallen war. Frau Richards und Frau Demers, die sich schon seit langer Zeit anfeindeten, hatten einen besonders heftigen Streit, bei dessen Ende sie sich entflohen, die Sade im Duell ausgiebig gleich. In einer der abgelegenen Straßen der Stadt Gehenue trafen sie mit ihren Zeugnissen zusammen, und nachdem einige Augenblicke gewechselt worden waren, fiel Frau Demers, tödlich verunruhigt. Sie erlag ihrer Verletzung einige Stunden später. Hier in Paris wird das von vielen sehr anerkanntes Urteil gefunden, die anderen aber zudem nur die Wägen und machen den Vorfall, die Lieberlebende als nachsichtig unter Aufstift zu nehmen.

Eine neue Wendung ist in der Schidwidlung gelegenheit durch die von Carnegie abgegebene Erklärung eingetreten, daß er niemand verfolgen werde, selbst dann nicht, wenn man ihm die von Frau Chaudid verwendeten Sätze mit seiner gefälligen Unterfertigung zeigen würde. Frau Chaudid beabsichtigt bekanntlich Carnegies Unterfertigung zu veröffentlichen. Auf eine Frage, warum er keine Verfolgung einleite, erwiderte Carnegie, er frage sich nur, daß es jemand gelungen sei, zwei Millionen Dollar dadurch zu erlangen, daß er einfach einen Namen auf ein Stück Papier drückte. Diese Auffassung der Sade wird von den Blättern als neuartig bezeichnet. Die werthe Ausblicke eröffnen noch ein eingehend besprochen. Frau Chaudid ist nunmehr in einen anderen Geistes bezogen, und sie 40 Dollar täglich bezieht. Sie erfreut sich also immer noch ihrer Freiheit.

Das älteste Gehäus. Den Ruhm, das älteste Gehäus in Deutschland zu sein, soll "Der Löwe" in dem sächsischen Städtchen Dorf bei Plauen im Vogtland besitzen. Sollte irgendwo noch ein älteres Gehäus existieren, so hat sicher "Der Löwe" den unbestrittenen Vorrang, doch wohl kein Gehäus der Welt sich rühmen kann, so lange in dem Weisse einer und derselben Familie zu sein. Nachweislich ist seit dem Jahre 1440 die Familie Klärner die Besitzerin des Hofes "Löwe".

Stiefvaterlicher Bekehrung. Aus Berlin wird mitgeteilt, daß die Kate, die jüngst am Götterberg unter dem Kanal gezogen wurde, erkannt ist. Eine Arbeiterfrau aus Charlottenburg, die die Leiche sah, erklärte, daß es ihre Schwester, eine 1880 zu Charlottenburg geborene Dienstmagd Marie Bauer sei, die zuletzt in einem Wägenmeister in der Wiltbergstraße lebte und seit dem 30. vorigen Monats verstorben war. Sie erkannte die Leiche an der Gesichtsbildung, an einigen auffallenden Nähen und den Operationsnarben. Marie Bauer war von ihrer Kindheit an schwächlich. Sie unterliegt ein Liebesverhältnis mit einem Hausbienen K., den sie belübtig zur Seite drängte.

Star der Bühne gekrönt. In Kanonstadt die Schauspielerin Marinaria. Sie sollte in einem Wohlthätigkeitskonzert ein in Nürnberg sehr bekanntes Gedicht mit dem Titel "Das Kind" vortragen, stürzte sich aber plötzlich um und brach bei dem Verse: "Ich wünschte Dir, nicht mehr zu erwidern", vom Schläge getroffen, zu sammen, bevor man sie noch von der Bühne wegtragen konnte, gab sie ihren Geist auf.

Weihnachts-Ausstellung

Nur Neuheiten zu ausserordentlich billigen Preisen.

aus Seidenstoffen, Wollstoffen und Musseline in modernem Schnitt, schwarz, dunkel und hellfarben von M. 2.75 an	<h2>Pelzwaren</h2> <p>nur aus besten Naturfellen</p> Stolakragen, Boas, Muffs, Baretts.	Jackenfason u. Tailenkleider aus Woll u. Seide, mit eleganten Garnierungen von M. 14.50 an
fussfreie Regenröcke, Strassen- und Gesellschaftsröcke in Woll und Seide von M. 3.50 an		u. Matins u. Barchent u. Wollstoffen, leichte und warme Stoffe von M. 4.00 an
aus Valours, Seide, Moiré, in vorzüglichen Schnitten von M. 3.50 an	Kleiderstoffe <p>Wolle und Seide, erstklassige Fabrikate, glatte u. gemusterte Stoffe, jede Preislage.</p>	Damen-Teeschürzen, Kinderschürzen, Wirtschaftsschürzen, Reformschürzen von M. 0.75 an
Leinen u. Batist, mit u. ohne Monogramme, Spitzen-tücher Dtsd. v.M. 1.50 an		fertige und halb fertige Roben in Glanzmull, Seide, Tüll, Chiffon und Filzstoffen in allen Lichtfarben.
Ball- u. Konzert-Tücher, Kopf-Châles, Plaids, Lavalliers, Schleifen, Rüschen, Gürtel, Schnallen, Gürteltaschen. Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Handschuhe, Schirme, Kissen.	Echte Orient-Teppiche <p>Karabagh, Kasak, Afghan, Toheran, Gendje, Samarkand, Hamedan, Ramasi, Mirzapore, Yordes, Yorawan u. s. w. in kleinen und mittelgroßen Exemplaren bis zu grossen Salon-Teppichen.</p>	Teppiche <p>aus halbtarem Gewebe, kleine Sofa-teppiche u. Salon-teppiche von M. 6.00 an</p>
aus haltbarem Englisch Tüll-Gewebe in weiss und creme, Spachtel- und Bandarbeit, Fenster von M. 2.00 an		Vorleger <p>aus Teppichstoffen und Fellen mit und ohne Kopf in allen Grössen, Läufertstoffe.</p>
fertige Plüsch-, Tuch- und Sammet-Dekoration, Leinen-Vorhänge nach Künstler-Entwürfen 8.50 an	aus englischem Tüll u. Band-Arbeit, Halbtoren in allen Breiten, Store von M. 1.50 an	

Klein-Möbel

Tische, Hocker, Gondeln, Bücherständer, Akten-Roll-Schränke, Notenschränke, Hutschränke, Zigarren-Schränke, Zierschränke, Postamente, Papierkörbe, Garderobenständer, Säulen, Pflanzenständer, Klub-Ledersessel, Weidensessel, Messing- und Holz-Vorhangstangen.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87. [7578]

Oeffentliches Angebot der Weingrosshandlung J. F. Poppe & Sohn, begr. 1803.

Wir haben die gesamten Bestände der hiesigen altrenommierten

Weingrosshandlung Albert Schmittendorff Nachf.,

früher **A. Müllner & Salomon**, gegründet 10. November 1873

gegen Barzahlung erworben, die wir nun mit Restlager **allerfeinster Baritäten** zum Verkauf stellen.

Die vorzügliche Qualität und gute Beschaffenheit dieser Weine ist allgemein bekannt und durch den guten Ruf der Firma, den sie während ihres 30jährigen Bestehens bei Konsumenten und im Weinhandel genießt, zur Genüge gewährleistet; war doch dieses Wein-Engros-Haus von jeher eines der vornehmsten und achtbarsten am hiesigen Platze.

Wir empfehlen daher unseren geschätzten Abnehmern dieses Spezial-Angebot als eine aussergewöhnlich günstige Kauf Gelegenheit, umso mehr, als wir die Verkaufspreise tief unter normal herabgesetzt haben.

Champagner:

verzollt:

Deutscher: in Deutschland auf Flaschen gefüllt:

Sparkling Moselle	M. 1.50
Sparkling Hook	1.50
Moulin rouge, roter Sekt	2.00
Hochheimer Sekt	2.20
Joeky-Club dry	2.20
G. J. Comte & Co. Cuvée d'Epernay	2.75
Gebr. Kempf Nachf., Würzburg	2.80

Französisch: im Zollgebiet gefüllt:

Lenique Leclère, Epernay und Luxemburg	M. 3.50
Mumm & Co., Sable	3.70
Thiercein, Epernay und Luxemburg	3.75
Grandin & fils, Reims-Cologne	4.25
Victor Cliequot & Co., Reims und Etilville	4.25

Orig. französisch:

St. Peray-Mousseux Beaune	5.80
de Venue & Co., Reims	6.20
Deutz & Geldermann, Ay	6.30
Delbeck & Co., Reims	6.50

Rheinweine:

Lorcher	M. 0.50
*Erbacher	0.65
Hochheimer	0.80
Geisenheimer	0.95
*Rüdesheimer	1.10
*Johannisberger Dorf	1.25
Winkler Hasenprang	1.50
Liebfrauenmilch	1.70
1900er Geisenheimer Kapellenberg (Kresz. von Nelke)	1.60
Schloss Bökkelheimer	1.65
1900er Neudorfer (Kresz. N. Zerbe)	1.95
1900er Forster Peabstein (A. Werlé)	2.30
1900er Lorcher Bodenthaler (Graf v. Groben)	2.60
1890er Schloss Vollradser (Matuschka)	2.95
1898er Schloss Johannisberger (Kresz. Fürst Metternich)	3.00
Steinwein in Boxbeutel	2.80
" " Kabinett, Boxbeutel	3.00
Roter Assmannshäuser	1.15
" Walporzheimer	1.60

Moselweine:

*Erdener Mosel	M. 0.60
Trabener	0.75
Graacher	0.90
Braunberger	1.05
*Trittenheimer	1.15
Berncastler	1.25
Cochemer Berg	1.40
Zellinger Schloss	1.60
1900er Lösserer Paulsberg Kresz. Mehn	1.75
*Ober-Emmler-Garten	1.80
1900er Brauneberger Hasenlauer, Kresz. Schreiber	1.95
1896er Josephshofer Auslese	2.20
1899er Scharzhofberg, Dom	2.50

Ungarweine:

*Süss, Ober-Ungar	M. 0.90
Feinstes Ruster	1.10
*Ruster Fett-Ausbruch	1.50
*Herber Tokayer Szamorodny	1.75
Offener Adlberg rot	1.00
Vöslauer Goldberg	1.10

Dessert-Weine:

Samos Muscat	M. 1.00
*Portwein, old	1.10
" fine old	1.50
" extra fine old	2.90
*Sherry, old	1.10
" fine old	1.45
" very old dry	2.00
*Madeira, old	1.40
" golden fine	1.80
" extra superior	2.50
Malaga, brown	1.50
" white	1.60
Vermouth di Trentino Orig.	1.25
" di Torino	1.40
Marsala dry	1.20

Cognac:

*Feiner deutscher Cognac	M. 1.25
Paulsen & Co., Verschnitt	1.70
D. Villemont & Co., Bastognefecht	2.40
L. Danlaud fils & Co., Cognac	3.50
J. Calvet & Co., Cognac	3.80
*N. Barissand & Co., Orig.-Abzug	4.85
E. Normandin & Co., Cognac	5.00
J. Denis Henry Mounier & Co.	5.75

Rum, Arrak usw.:

*Rum, alter, weisse Kapsel	M. 1.40
*Rum, alter, feiner	1.50
Rum, extra feiner, Bastflaschen	3.25
Rum, Jamaica, D-Orig.-Lit.-Flasch.	1.45
*Arac de Goa	2.60
Arac de Batavia	2.60
Cherry-Brandy, holl. Fl.	1.70
Curacao dubbel	1.75
Danziger Goldwasser	2.00
Eier-Kognak, exquisit	2.00
Kapuziner (Benedikt Literat.)	2.00
Karlshäuser, Literat.	2.00
Whisky Three Crowns	3.00
Whisky Three Stars, Haig & Haig	3.00
Arrak-Punsch-Essenz	1.75
Rum-Punsch-Essenz	1.75
Burgunder-Punsch-Essenz	1.75

Oel.

Feinstes Tafelöl Garcin & fils Nice	M. 1.75
*Bestes Bordeaux-Essig	0.75

Für tadellose Weine wird garantiert, Nichtkonvenientes zurückgenommen.

Versand-Bedingungen: Flaschen werden nicht berechnet. — Emballage (Kisten oder Körbe) werden wie folgt berechnet: Kollis bis 30 Flaschen 25 Pfg. — aufwärts bis 50 Fl. 35 Pfg. — aufwärts bis 75 Fl. 50 Pfg.

Die Preise verstehen sich **rein netto** gegen Vorauszahlung oder Nachnahme des Betrages.

Aufträge sind zu richten an:

Weinkellereien J. F. Poppe & Sohn, begr. 1803.

Fernspr. Amt I, 3071. **BERLIN W. 8, Mohrenstrasse 42 im Flur.**

Giro-Konto: Deutsche Bank.

August Apelt,

Leipzigerstr. 8.

Mitglied des Rabatt-Verbands. **5% Rabatt.**

Margarine von 50 Pfg. ab	das Pfund
Blaukäsebutter	60 "
Kofinen	20 "
Korntinchen	28 "
Sultantinen	28 "
Mandel	90 "
Zitronat	70 "
Weizenmehl	14 "

Naturbutter

Bayr. Schmelzbutter 120 Pfg.

Allerfeinste Vollereibutter 140 Pfg.

Kudengewürze.

Täglich (7313) **frische beste Hefe.**

5% Rabatt.

Künstl. Zähne

in Kautschuk, Gold (bes. Kronen- und Brückengebisse), Stützähne u. c. Blonden, Zahnziehen garantiert schmerzlos.

Zahlreiche Anerkennungen. Umänderung schlechtester Gebisse. Reparaturen umgehend. **Preis fest.**

E. Thiele, Geisstrasse 26, I. Bitte genau auf meine Firma zu achten. (7621)

Achtung!

Zum bevorstehenden Weihnachtseffete bringe wieder hochfeine selbstgemachte junge Butter, gebraten und stark gewürzt, fertig zur Tafel, zum Verkauf. Bereits viele geliebt. A. Doneschko, (7058) Gedrungen i. Th. Gültige Bezeichnungen erbitte bis 15. Dezember.

Jagd-Westen

(Strickjacken)



H. Schnee Nachf.

A. Ebermann, (7075) Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Schwache Augen
werden nach dem Gebrauche des Zeyler Oenian-Brantweins so geholt, daß in den meisten Fällen keine Brillen und Augenlider mehr gebraucht werden. à Glas Nr. 1.50. Derselbe ist zugleich **haarhärtes Kopf- und antiepileptisches Mundwasser.** Gebrauchs-Anweisung gratis. Rp. 40 Tropf. Alkohol. 50 Pfg. aqua destillat. 10 Pfg. Extrakt von Blüten und der Rinde des Oenians. (7609) Verkaufsstelle bei: **M. Waligott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.**

Versand-Kartons 1. Dut-Kartons, Lager-Stationen u. empfiehlt Billig. Best. 2. Fab. Schillerstr. 35/36, Detail-Verkauf Nr. 35, 7621

A. Ahlheit sen., (7622) Klavierfirmungen, begr. 1869, n. u. V. Beechstraße 2.

Bäckerei und Konditorei

von **Hermann Berger,**

Fernspr. 1251 **Barfüsserstrasse 12** Fernspr. 1251

empfiehlt seine **anerkannt vorzüglichen**

Weihnachtsstollen

von nur reinsten und feinsten Zutaten und in verschiedenen Qualitäten.

Macronen, (7614) eigenes Fabrikat, täglich frisch.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Vorländer: Rechtsanwalt Kottembell, Leipzigerstr. 86. Vorsitzende der Damengruppe: Frau Generalmajor Held, Braudstraße 2. — Treppstr. 2. — Treppstr. 8.

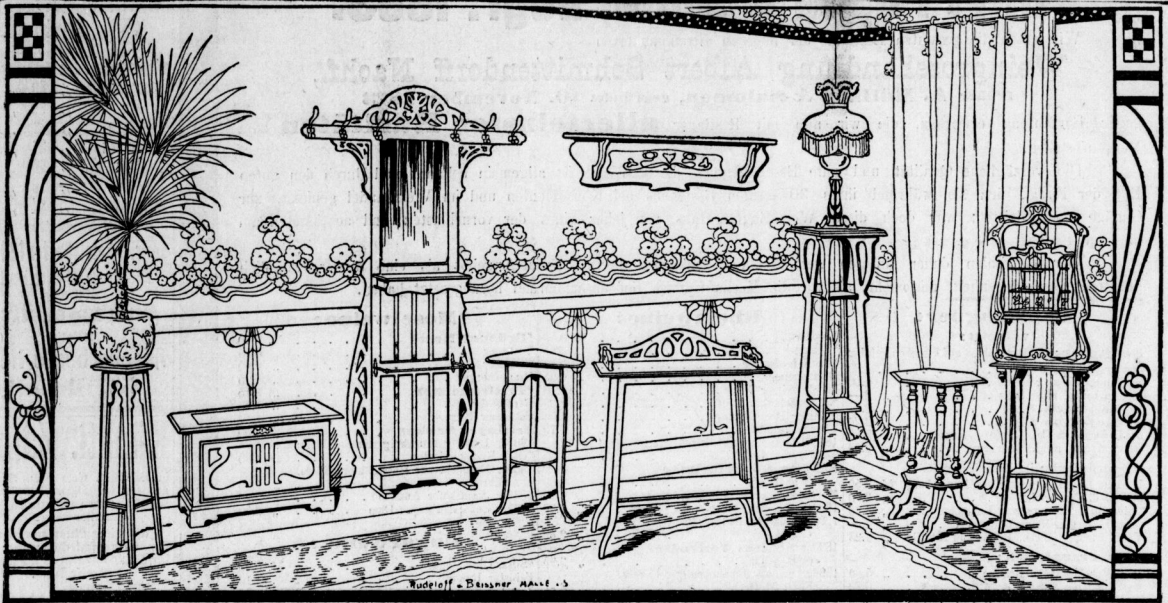
Marzipan
nur eigenes bestes Fabrikat, täglich frisch, empfiehlt **Johannes Mitlacher,** Poststrasse 11. (7388) Fernsprecher 2156.

Somatose
FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes, appetitanregendes Kräftigungsmittel.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 89, 90, 91.

C. F. Ritter

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 89, 90, 91.



Büstenständer
wie Abbildung
3.50 M.
Größere Sorten
7 M.
Blumenköpfe
St. 50 Pf. bis 6 M.
Fächerpalmen.

Truhe
wie Abbildung, mit
eichener Schnitzerei
St. 22, 24.50 M.
Kleinere Truhen
mit
Metallbeschlägen
St. 3 bis 10 M.

Flurgarderobe
massiv Eichenholz
St. 20, 25, 36, 48 M.
Flurspiegel
St. 3, 4, 6 M.
Garderobenleisten
St. 65 Pf., 1.25, 2,
3 M.

Tischchen
massiv Eiche,
St. 7, 8, 11 M.

Paneelbrett mit Intarsien
wie Abbildung, St. 6.50, 8 M., einfachere
Sorten St. 2.25, 3, 4 M.

Serviertische
mahagoniartige
Ausführung
St. 22, 15, 10 M.

Piedestal
(Büstenständer)
mahagoniartige
Ausführung
St. 22, 15, 10 M.
Salonlampen
u. seid. Lampen-
schirme
in grosser Auswahl.

**Salon-
Tischchen**
(wie Abbildung)
3 M.,
andere Muster in
grosser Auswahl
St. 3.25, 4,
6 M.

Vogelbauer
St. 30 Pf., 1 bis
3 M.
Holzvogelbauer
St. 1.60, 2, 3, 5 M.
Ständer
darauf in einf. Aus-
führung 3 M.,
feinere Sorten bis
20 M.

Carl Gieseguth's
Bureau für Konim. u. landw.
Buchführung, 16936
Halle a. S., Sternstraße 5 a.
übernimmt liberal bin die Ein-
richtung, Revision und fortlaufende
Führung der Bücher von landw. und
landw. Betrieben, Genossenschaf-
ten u. jeder Art und Größe.
Wäh. Honorar. Strenge Dis-
kretion. Briefabgabe gratis.

Waidgefäße,
dauerhaft, billigst. [3761]
Zander, Gr. Hauptstr. 12.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

WOLL-REGIME.
Größter Schutz gegen Kälte u. Hitze
sind:
Benger's
allein echte
Normal-Unterkleider.
Prämiiert mit 4 goldenen Medaillen.
Illustrierte Kataloge gratis.
Alleinig von Prof. Dr. G. Jaeger concessionirt
W. BENGERSÖHNE, Stuttgart.

Niederlage
bei [7638]
H. Schnee
Nachf.
A. Ebermann,
Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 84.

Original SINGER
Nähmaschinen
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Halle, Leipzigerstrasse 20.

Konditorei u. Bäckerei Arthur Schimpf
am Leipziger Turm
Weihnachtsfeste
empfiehlt zum
Honigkuchen, auf 3 Wf. = 2 Wf. Rabatt.
Christbaumkonfekte, Tannenbaumkugeln.
Christstollen mit Rosinen und Mandeln
u. und II. Qualität. [7574]
Verwand nach auswärtig prompt.
Probekosten im Aufschnitt!

Empfehle mein Lager von
Uhren
in Gold und Silber,
Hausuhren, Regulatoren,
Cafel-Uhren
mit neuem Dom-Gongschlag,
Standuhren mit u. ohne Wecker,
sowie Goldwaren, Trauringe
und opt. Artikel
zu recht billigen Preisen.
Julius Rogalla,
Gr. Steinstr. 21, neb. d. Kreispost.

Ein guter, [6413]
schmackhafter Pfefferkuchen
auf dem **Weihnachtsfeste** erhöht nicht nur die **Weihnachtsfreude**, sondern ist auch der **Gesundheit** dienlich. Einen solchen erhält man **stets zu billigsten Preisen**
bei **Carl Tornow, Honigkuchenfabrik,**
Leipzigerstr. 82 — Mansfelderstr. 43.

Hermann Petsch,
Halle'sche Puppenlinn
u. **Puppen-Perückenfabrik**
befindet sich nur
2 Hackebornstr. 2,
am Hallmarkt, in den früheren
Räumen der Kochschule.
Grote und größte Puppenheit, und
Perückenfabrik. [7638]
Jede Puppenfracht wird ge-
wissenhaft und sorgfältig besorgt.

Jalousien
und **Rolläden** aller Arten
in Holz und Stahl. [7608]
Holzdrahtrouleaux für Wohn- u. Scheunenster,
Rollschutzwände, Drell-Markisen.
Hallesche Jalousien- u. Rollädenfabrik
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstrasse 16. — Fernsprecher 206.
»» Reparaturen sachgemäss. ««

Bruno Klinz,
Goldschmied.
Gr. Ulrichstrasse 41. Gr. Ulrichstrasse 41.
Reizende Weihnachtsgeschenke
in Gold-, Silber- und Affenidwaren.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [7616]
— Altes Gold wird in Zahlung genommen. —

Thyriotin
erzeugt Haare selbst nach langjähriger Robi-
topflosigkeit; beirgtig alsbald den rund wie
länglich flechtig auftretenden Haarausfall.
zu erhalten bei [7564]
G. Niedermann, Leipzigerstr. 70/71.

TENNO-THREE
Feinste chinesische Originalmischung
von [7582]
Schmidt & Tavernier, Hamburg.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Schiffbr. 9. Dez. (Nichtbefähigung des Bürgermeisters.) Unserer Notiz in Nummer 571 betreffend Bürgermeisterei...

Schützen, 9. Dez. (Selbstmord.) Seiner morgen gegen 7 Uhr erfolglos sich fremder gutgekleideter Mann...

Mittelsberg, 8. Dez. (Schwindel.) Als hierher in der letzten Zeit durch fingierte Befehle...

Wernau, 8. Dez. (Eisfahre.) Seitener sang. Bei der Besichtigung der hiesigen große Eisfahre wurde...

Merzbürg, 9. Dez. (Häufel.) In der Papierfabrik „Königsminde“ hier verunglückte am Donnerstagabend...

Raumburg, 8. Dez. (Gehäuseneise von Kaiser.) Die dem Nordbavischen Kriegereigenen vom Kaiser verlassene...

Weißenfels, 9. Dez. (Hilf-Denkmal.) Moritz Hill, der langjährige Leiter der hiesigen Leuchtmaschinenanstalt...

Querfurt, 9. Dez. (Diebstahl.) In der vortägigen Nacht ist in Wagnitz in der Wohnung der verstorbenen...

Querfurt, 9. Dez. (Schülerverbindungen.) Auf den hiesigen hiesigen Schulen wurden verbotene Schülerverbindungen...

Thale am Harz, 8. Dez. (Hilflicher Unfall.) Die Witwe Kren, die bei ihrem Sohne, dem Holzmeister Hubert Kren...

Wagberg, 9. Dez. (Wunder der Landwirtschaft.) Auf der am 12. d. Mts. in Wagberg stattfindenden Provinzialversammlung...

Querfurt, 9. Dez. (An der heutigen Kreisversammlung.) Major v. Jagow-Galbertowicz, königlicher...

Sonnhagen (Kreis Osterleben), 8. Dez. (Verstümmelt.) Auf der Windmühle Kreis vereinigte sich gestern früh ein schwerer...

Salzwedel, 9. Dez. (Selbstmord.) Der Fleischerlehrling...

Dranienbaum, 8. Dez. (Feuer.) Auf der Straße gestorben.) In der verlassenen Nacht gegen 3 Uhr brach...

Schwarzburg, 9. Dez. (Zerstörung.) Auf dem Döhringer Grenzfeld des Reichsanwalts Wohn in Stulhof...

Wernau, 8. Dez. (Amtsgericht des Bürgermeisters.) Der Gemeinderat schlägt der Bürgermeisterei vor...

Jüden (Sach-Mein.) 8. Dez. (Wein Einjameln von Lannepapfen verunglückt.) Der 19-jährige Zimmermann...

Weißenfels, 9. Dez. (Preisbetrag für den Kaiser.) Hochinteressant gestaltet sich die letzte Sitzung des Gemeinderats...

Weißenfels, 9. Dez. (Preisbetrag für den Kaiser.) Hochinteressant gestaltet sich die letzte Sitzung des Gemeinderats...

Weißenfels, 9. Dez. (Preisbetrag für den Kaiser.) Hochinteressant gestaltet sich die letzte Sitzung des Gemeinderats...

Weißenfels, 9. Dez. (Preisbetrag für den Kaiser.) Hochinteressant gestaltet sich die letzte Sitzung des Gemeinderats...

Weißenfels, 9. Dez. (Preisbetrag für den Kaiser.) Hochinteressant gestaltet sich die letzte Sitzung des Gemeinderats...

Weißenfels, 9. Dez. (Preisbetrag für den Kaiser.) Hochinteressant gestaltet sich die letzte Sitzung des Gemeinderats...

Weißenfels, 9. Dez. (Preisbetrag für den Kaiser.) Hochinteressant gestaltet sich die letzte Sitzung des Gemeinderats...

vollständig zerstört. Außerdem war bedeutender Schaden an Maschinen und Geräten entstanden...

Marxkränze, 9. Dez. (Besonnenommen.) Der hiesigen Polizei ist es gelungen, den wegen Betrugs...

See- und Marine. Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im aktiven Dienst. Jüngere Offiziere...

Schiffahrts-Nachrichten. Norddeutscher Lloyd. „Prinzess Irene“ 9. Dez. vorm. 11 Uhr in Neapel angef. „Prinzess Alice“ 9. Dez. in Genoa angef. „Bavaria“ 9. Dez. von Neapel abgef. „Schleswig“ 9. Dez. mittags 12 Uhr von Neapel abgef. „Delagiani“ 9. Dez. von Athen abgef. „Ulanen“ 9. Dez. Cuneo anläuft. „Blau“ 9. Dez. St. Gallen anläuft. „Kambara“ 9. Dez. von St. Gallen abgef. „Victoria“ 9. Dez. von New-York, 9. Dez. 3 Uhr morgens auf der Reise angef. „Brig Walther“ 9. Dez. 3 Uhr morgens auf der Reise angef. „Victoria“ 9. Dez. von New-York, 8. Dez. 3 Uhr nachm. Cilly anläuft. „Prinz Balbo“ 9. Dez. Cuneo anläuft. „Blau“ 9. Dez. St. Gallen abgef. „Troja“ 9. Dez. von Athen abgef. „Victoria“ 9. Dez. 6 Uhr morgens von Porto angef. „Armenia“ 8. Dez. in Yokohama angef. „Sengambani“ 8. Dez. von Kobe an. „Saxonia“ 6. Dez. in San Francisco angef.

Sport und Jagd. Großbrit., 9. Dez. Bei der auf hiesiger Gemeindejagd abgehaltenen Fehljagd wurde folgendes Resultat erzielt: Es wurden 298 Fohlen, 2 Fohlen und ein Rehbock zur Strecke gebracht. Auf der Jagd wurden 22 Schützen teil. Eichmännchen (St. Lorenz), 9. Dez. Bei der auf der hiesigen Feldjagd abgehaltenen Fehljagd wurden 429 Fohlen und einige Kaninchen und Rebhühner geschossen.

Freudenliste. Hotel zur Stadt Hamburg. Weder nebst Gemalin und Tochter aus Witten. Frau Rittergutsbesitzer Bode aus Witten. Rittermeister Naucke aus Berlin. Egender Hdl. M. Jorck aus Berlin. Kaufleute: H. Rehnert, H. Herz nebst Diener, A. Reinhold, sämtlich aus Berlin. Hotel Kronprinz (Euing, Reinholdsb.). Pastoren: G. Wendelsohn aus Wittenberg. St. Elisabethen St. Wittenberg. Dr. J. Wallat nebst Gemalin aus Frankfurt a. L. Oberstleutnant G. Schumann nebst Tochter aus Jolowitz. Kaufleute: A. Juleger, J. Weiling, D. Schöber, sämtlich aus Berlin. G. Reuth aus Köln a. Rh.

(Schluss des reaktionellen Teils.)

SCHERING'S MALZEXTRAKT

Ein ausgeglichenes Saummittel zur Stärkung bei Kranke und Schwachen... Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Strasse 19.

Extra-Angebot

Damen- u. Kinder-Konfektion.

Ich hatte wiederum Gelegenheit, grosse Fabriklager hochmoderner Damen-Konfektion ganz enorm billig zu erwerben...

- Jackets, gefüttert, Wert 8-12 Mk., jetzt für Mk. 2-75
Jackets, eleg. Ausföhr, Wert 12-30 Mk., jetzt für Mk. 6-12
Capes, schwarz u. farbig, Wert 8-25 Mk., jetzt für Mk. 3-12
200 Blusen in Seide und Wolle zu jedem annehmbaren Preise.

5% Rabatt auf alle Waren. W. Schneider, Halle, Leipzigerstr. 94.



Hempelmann & Krause,

Halle a. S., Kleinschmieden 5,

empfehlen ihre

reichhaltige Ausstellung passender Weihnachts-Geschenke.

Durch Erweiterung unseres Haus- und Küchen-Geräte-Magazins bieten wir eine besonders reiche Auswahl und bitten höflichst um den Besuch unserer diesjährigen



[7306]

Weihnachts-Ausstellung.

Anfertigung nach Mass innerhalb 10 Stunden.

Für Damen passende Weihnachts-Geschenke!

Empfehle in grösster Auswahl:

- Damen-, Mädchen- und Kinderkorsetts von Mark 1.- an.
- Korsetts mit Spiralfedern von Mark 3.- an.
- Geradehalter.
- Korsetts mit Ausgleichungen.
- Leibbinden von Mark 1.50 an.
- Dr. Witthauers Leibbinde.
- Reformkorsetts u. Leibchen.
- Büstenhalter.



- Dr. Jägers Gesundheitskorsetts.
- Korsettsatz „Johanna und Diana“
- Gestrickte Korsetts, Leibchen und Leibwärmer.
- Umstandskorsetts.
- Delta-Frontkorsetts.
- Schlauchwickelbinden.
- Korsettschoner, Untertaillen, Strumpfhalter, Binden und Gürtel.

Ausverkauf zurückgesetzter Korsetts zu 50, 80, 100 Pfg. und höher.

Puppenkorsetts gratis.

Bernhard Häni, Halle a. S., Schmeerstrasse Nr. 2.

Erstes u. grösstes Korsett-Spezialgeschäft am Platze. (7620)

Reichhaltige Auswählendungen sofort und franko.

Korsett-reparieren, Korsett-facieren schnellstens u. billigst.

Wohne jetzt **Neue Promenade 16, I.** (Ecke Leipzigerstr.)
Dr. med. Hennes, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankheiten.



Wie vor 25 Jahren, so sind auch heute noch Richter's Anker-Steinbaukasten

Neuerdings können die Anker-Steinbaukasten planmässig ergänzt werden und sollte kein Besitzer eines Anker-Steinbaukastens es unterlassen, sich diese prächtige Ergänzung anzuschaffen. — Beim Einkauf der Anker-Steinbaukasten und ihrer Ergänzungen achte man jedoch genau auf die berühmte Fabrikmarke „Anker“ und weise jeden Kasten ohne Anker als unecht zurück, denn es sind verschiedene minderwertige Nachahmungen aufgetaucht, die mit den Anker-Kasten nichts gemein haben.

Richter's Anker-Steinbaukasten und Anker-Brückenkasten sind zum Preise von 1 M. bis 5 M. und darüber in allen feinen Spielwaren-Geschäften vorrätig.

Ein reizendes **Weihnachtsgeschenk** für Alt u. Jung, für Groß u. Klein!

Wohl keine elektrische Taschen- und Penndosenlampe hat sich so schnell beliebt gemacht als Modell 1304 „Stein bereit“ und sollte unter keinem Weihnachtsbaume fehlen.

(7181)

Von hohen Militär-Gelehrten als beachtliches Hilfsmittel bezeichnet, kostet dieselbe nur 3 Mark. Hat umlegbare Düngevorrichtung und ermöglicht Dauerbeleuchtung. Mit Heintz'schem Akkumulator der Welt u. Lebensdauer 450 Stk.

Falls in Subventionen nicht zu haben dann Preisrückgabe 55 I.

Bei Einlieferung dieses Textes 10% Rabatt.

G. K. Remus, Halle a. S.
Schutrecht-Inhaber und Herausgeber pat. Vorlesarten.

Aug. Weddy, Leipzigerstrasse 22, (7612)



Dokumenten-Mappen,

Kalkoband Stück 3-5 Mark, Lederband Stück 10-20 Mark.

Günstiger Einkauf von Pelzwaren ist durch Zufall jedermann geboten. Zum Besten kommen alle Pelzarten zu äusserst billigen Preisen, u. a.

Colliers u. Muffen von 3 Mk. an. Um reich zu räumen, vergüte bei Einkauf von 15 Mk. die Hälfte der Strickfabrik.

R. Mohr, Leipzig, Strick 62.



Musikwerke jeder Art

Grammophone, Polyphone, Automaten etc. liefern wir in allen Grössen unter bequemsten Zahlungs-Bedingungen.

Unser **Platten-Leih-Institut** bietet unseren Kunden ganz besondere Vorteile. (7837)

Bial & Freund in Breslau II.

Taschenuhren in Gold u. Silber, nur anerkannt vorzögl. Fabrikate, **Wand- und Stand-Uhren, Haus-Uhren** (7098) mit **prachtvollen Schlagwerken,** entzückende Neuheiten in Holz, Stein und Bronze empfiehlt **Julius Meyer Nachf., A. Herrmann, Brüderstrasse 16, am Markt.** Besichtigen Sie gefl. mein Schaufenster.

Frauenbildungsverein. An der Universität 6, p. Auskunft über Frauenberuf und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen Montag 4-5 Uhr, Donnerstag 11-12 Uhr. **Arbeitszeit in der Nähstube:** Montag, Donnerstag, Freitag 8-12 Uhr. Kleider u. Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- u. Filzarbeiten jederzeit. (7109)

Böllberger Mehl- und Nudelfabrik
Julius Kegel, Steinweg 53
empfiehlt **Stollenmehle** in bewährten Qualitäten. (7102)
Genuss 2079.

Stein-Baukasten, Brücken-Baukasten und Imperator-Baukasten sind zu Originalpreisen vorrätig (6849)

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Anker-Stein-Baukasten- und Brücken-Baukasten sind stets vorrätig bei

Carl Pritschow, Buch- und Papierhandlung, Halle a. S., Bernburgerstr. 25.

Feinste Nürnberger und Thorner Lebkuchen, sowie die beliebten

Hildebrandschen Honigkuchen-Fabrikate empfiehlt in frischerster Ware (7099)

Johannes Miltacher, Poststrasse 11.

Pianos Ritter
Beliebteste Qualitäts-Marke am Platze. Illustrierter Pracht-Katalog gratis und franko. (6654)

Hoflieferant

Franz'sche

Preßhefe

frisch von den Pressen
wie seit 40 Jahren.

Zur Festbäckerei empfohlen.

7657]

Erhältlich

in den bekannten Bäckereien und im Verkaufslokal der

Hefen- und Backpulver-Fabrik

Th. Franz, Gr. Märkerstr. 2324, am Markt, Halle a. S.
Telephon 908. Depeschen: Hefenfranz.

Lager und Verkaufsstelle der Lettiner Porzellan-Manufaktur

Heinrich Baensch, Inh. Gustav Becker,
nur Marktplatz 23,
Spezial-Geschäft für Ausstattungen jeder Art,

empfiehlt

Porzellan-, Krystall-, Steingut-, Majolika-Artikel

zu realen, billigen Preisen.

Rabattvergütung in bar.

Versand nach ausserhalb unter Garantie. - Verpackung frei.

Gegenwärtig vorrätig:

Speiseteller, fisch und tief, in Porzellan, à Dtzd. 2.25 Mk., kleine Teller, à Dtzd. 1.- Mk., Kaffeeservice von 3,50 Mk.,
Speisesservice von 25,00 Mk., Waschs-service, 5teilig, von 2,50 Mk. an.
Ersatzstücke zu Services etc. werden stets ohne Preiserhöhung nachgeliefert.

Kleine Ulrichstrasse 15a.

Bei Ankauf einer
Gaskrone, Lampe usw.,
Kocher, Herd, Ofen
räume für immer Vor-
zugspreise ein für
Stimpfe u. Zylinder,
Brenner usw. 7312

F. A. Richter.

Kleine Ulrichstrasse 15a.

Aktiengesellschaft für Spiritusbeleuchtung u. -Heizung.
Leipzig 77.

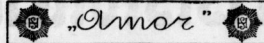
Seit einem Jahr ist der
„Amor“
überall
eingeführt.



In Halle zu haben bei der
Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft,
Leipzigstrasse 43
und in allen besseren Lampengeschäften.

AMOR wird neben Gas und Elektrizität in den höchsten wie ein-
fachen Kreisen für Tischlampen gern benutzt.
AMOR ist neben Gas für Strassenbeleuchtung in Königsberg i. Pr.,
Mainz, Nienburg etc. eingeführt.
AMOR wird für Innen- und Aussenbeleuchtung überall dort be-
nutzt, wo Gas und Elektrizität fehlen. Die Behörden
ziehen Amor-Spiritusglühlicht allen anderen Systemen vor.
Gewerbliche Etablissements aller Art anerkennen, dass
das Amor-Spiritusglühlicht dem Gasglühlicht ebenbürtig ist.

Verlangen Sie den Gutachten-Prospekt.



Nur der echte Amorbrönnner trägt dieses
Schutzzeichen am breitesten Rande des
Brennerkorbes. Man hüte sich vor wertlosen
Nachahmungen, die in wenigen Wochen versagen

Grosse Auswahl
von
**Weihnachts-
Cigarren**
in allen Preislagen
bei
August Apelt,
Leipzigerstr. 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Magerkeit.
Schöne, volle Körperformen durch
unser orient. Kraftpulver, preis-
gekrönt gold. Medaillen, Paris
1900, Hamburg 1901, Berlin 1903,
in 6-8 Wochen bis 30 Pf. Zu-
nahme, garantiert unerschöpflich.
Streng reell - kein Schwindel.
Viele Dankschr. Preis Karton mit
Gebrauchsanweisung 2.- Mark.
Postanw. od. Na-hn. excl. Porto.
Hygien. Insultur 7169
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 219, Königgrätzerstrasse 78.
Stiller edster Kornbranntwein,
fabrik u. Regn. 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/75, 1/100, 1/120, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/750, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7500, 1/10000, 1/12000, 1/15000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/75000, 1/100000, 1/120000, 1/150000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/750000, 1/1000000, 1/1200000, 1/1500000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7500000, 1/10000000, 1/12000000, 1/15000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/75000000, 1/100000000, 1/120000000, 1/150000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/750000000, 1/1000000000, 1/1200000000, 1/1500000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7500000000, 1/10000000000, 1/12000000000, 1/15000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/75000000000, 1/100000000000, 1/120000000000, 1/150000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/750000000000, 1/1000000000000, 1/1200000000000, 1/1500000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7500000000000, 1/10000000000000, 1/12000000000000, 1/15000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/75000000000000, 1/100000000000000, 1/120000000000000, 1/150000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/750000000000000, 1/1000000000000000, 1/1200000000000000, 1/1500000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7500000000000000, 1/10000000000000000, 1/12000000000000000, 1/15000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/75000000000000000, 1/100000000000000000, 1/120000000000000000, 1/150000000000000000, 1/200000000000000000, 1/250000000000000000, 1/300000000000000000, 1/400000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/750000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1200000000000000000, 1/1500000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2500000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7500000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12000000000000000000, 1/15000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/25000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/75000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/120000000000000000000, 1/150000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/250000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/750000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1200000000000000000000, 1/1500000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2500000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7500000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12000000000000000000000, 1/15000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/25000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/75000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/120000000000000000000000, 1/150000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/250000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/750000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000000000, 1/100, 1/12000000000000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000000000, 1/200, 1/25000000000000000000000000000000000000000, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/75000000000000000000000000000000000000000, 1/1000, 1/1200, 1/1500

**Praktische
Weihnachtsgeschenke**

Teppiche in allen Arten und Grössen.
Bettvorleger, Pult-Vorlagen,
Ziegenfelle, Angorafelle, Fellteppiche.
Möbelstoffe in allen Stilarten,
**Gardinen, Stores,
Portièren,
Dekorationen.**
**Elegante
Schlafzimmer-Dekorationen,**
bestehend aus Vorhängen, Betthimmel, Bettdecke.
Wand-Gobelins,
schöner Zimmerschmuck.
Fenstermäntel, Kissen.



Eigenes Geschäftshaus.

**Praktische
Weihnachtsgeschenke**

**Tischdecken,
Diwandecken,
Reisedecken,
Schlafdecken.**

Abwaschbare **Gummitischdecken,**
Wandschoner, Gummischürzen.
Linoleum als Teppiche,
als Läufer u. zu Zimmerbelägen.
Kokos-Abtreter <<<
>>> **Kokos-Läufer.**

Alles in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden.

Grösstes Spezial-Teppichhaus.

[7583]

Grosse, helle Verkaufsräume, Parterre, I. und II. Etage. **Personenaufzug.**

Gehr. Eppner
Uhren-Fabrikanten
am Hof-Uhrmacher
Sr. Majestät des
Kaisers u. Königs

Berlin W.,
34 Charlottenstr. 34

empfehlen ihre silbernen und
goldenen Taschenuhren jeglicher Art,
Schiffs-Chronometer,
Turm-, Wächter-
kontroll-, Regulator
und Stutzuhren!

Werkstatt für Reparaturen.

Gr. Steinstr. 15. **Herm. Köhler,** Fernspr. 1985.

Grosse Auswahl von
Papier-Ausstattungen und Briefpapier
in weiss, farbig und dekoriert.

H. Wiener Elfenbein-Papier.
Portemonnaies, Schreibmappen, Akten- u. Unterlegmappen,
Banknoten- u. Visitenkartentaschen.

Sauberste Ausführung aller Buchdruckerarbeiten.
Schnellste Anfertigung von Visiten- und Glückwunschkarten.

Pfd. 1 Mk. **Baum-Konfekt,** Pfd. 1 Mk.
nur gutschmeckender Baumbehang. [7285]
Johs. Wilhelms Konditorei, Leipzigerstr. 59.

Christstollen mit vorzüglichem Geschmack und den besten Zutaten liefert und nimmt Bestellungen entgegen
Johs. Wilhelms Konditorei. [7284]

Baumkuchen, zart und saftig, als **Weihnachtsgeschenk** vorzüglich geeignet, liefert von 1 Mk. bis zu jed. Preislage
Johs. Wilhelms Konditorei.

Erste, älteste, grösste, vorvollste, vollständigste Näh-
Grossirma
maschinen
M. Jacobsohn, Berlin,
N. 24, Lindenstrasse 125, Lieferant
von Feut-, Pressmaschinen, Sten-
und Reissensbahn-Beamen-Vereinen,
Lern-, Militär-, Krieger-Vereinen ganz
Deutschlands versendet

45Mk. u. neueste deutsche hoch-
druckige Singer-Nähma-
schine Krone für alle Ar-
ten Schneiderf. 40, 45,
50, 55 Mark, 4 wochen-
liche Proben, 5 Jahre
Garantie, Wasch-Bull-
mangel, neueste Petro-
leumlampe ohne Abzugrohr, ga-
rantiert geruchlos, geringer Petro-
leumverbrauch, Heizen, Kochen,
Braten, für alle Zwecke verwen-
dbar, brennend zu transportieren.
Entern billig. Kataloge, Aner-
kennungen gratis. Maschinen
überall zu beschikken, 50 Proz. Ersatzteile.

**Prima Dresdener
Christstollen,**
hervorragende Qualität,
empfiehlt
Konditorei Carl Zorn,
Leipzigerstr. 5. [7190]

ff. Marzipan-Lebkuchen, [7283]
eigenes Fabrikat, täglich frisch und grossartig im Geschmack
**Johs. Wilhelms Konditorei, Leipziger-
strasse 59.**

Flügel und Pianinos,
nur allerbeste Fabrikate von
**Blüthner, Steinway & Sons, Feurich, Irmler,
Ritmüller, Römhildt, Werner etc.**
in allen Ertz- und Holzarten.
Feinste reichhaltige Auswahl am Blage.
Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark.
Bemietung guter Pianinos. [7170]
Reparaturen u. Stimmungen prompt u. gewissenhaft.
B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33, Fernsprecher
2784.

Stempel aller Arten in
Stautschuk und
Metall, Staut-
schuk-Zyphen, Signierstempel,
Stempelrücken und Stiften etc.
liefert billig!
[7143]
Stempel-Fabrik
Alfred Pfautsch,
6 Nikolaistrasse 6.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
Zur ordentlichen Generalversammlung des Vereins lade ich
hierdurch ein auf Montag, den 12. Dezember, nachmittags 4 Uhr
im Konferenzzimmer des Anstalt, Retinsberg 21.
Tagesordnung: 1. Bericht und Rechnungsabnahme.
2. Urlaub für den Vorstand.
Die ausserordentlichen Mitglieder des Vereins sind berechtigt, mit
besonderer Stimme teilzunehmen.

Vorzügliche Weihnachtsstollen [7264]
in verschiedenen Sorten empfiehlt die Konditorei von
Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7.
Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** [4122]

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle ich außer
sämtlichen Ovens- und Küchengeräten
große Auswahl aller Arten Lampen etc.
meine
grosse Spielwaren-Ausstellung,
Modell-Dampfmaschinen, Motoren,
Laternen magica, Eisenbahnen mit und ohne
Schienen, Zinn-Soldaten u. s. w. [7207]
Ferner empfehle als besonders preiswert:
Schienbahnen, Ofenöfen, Fleisch-Hackmaschinen,
Reismaschinen, echte Solinger Stahlwaren,
Schrittschne u. Kinderschlitzen.
Kurt Linke, Steinweg Nr. 33.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Ungewöhnlich billiges Angebot vorzüglicher Bücher in tadellosem Zustande,

die sich besonders zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, von

Albert Neuberger

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, Antiquariat.

Geegründet 1875. Poststraße 7. Halle a. S. Poststraße 7. Fernruf 1292.

Jugendschriften.

Für die Kleinen.

- Leutemann, H., Unerschöpfbares Tierbilderbuch. 250. 250.
- Größe Menagerie. Unerschöpfbar. 250.
- Megendorfer, L., Affentheater. 250.
- Sonder. Große Menagerie. Im 3. Teil. Im Sommer. Im Winter. Aufstellbilderbuch. 250.
- Im 100. Garten. Aufstellbilderbuch. 250.
- Der Viehmarkt. 250.
- Lechler, C., Goldene Reime für die Kinderlieder. 250.
- Unerschöpfbare Ausgabe. 250.
- Meinem Herzblättern. 250.

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

- Anerkannt gute Bilderbücher. 250.
- Gnaden im Blauenwald. Ein neues Bilderbuch von Otto Beslow. Mit 16 Bildern in Farbdruck, kleine von Kästner. Gesamt gebunden. 250.
- Blüthen, Victor, und Fedor Flinzer. Der Schelmenspiel oder: Nicht gut ein Exemplar dran! Ein lustiges Bilderbuch mit Farbenschnitten. 250.
- Fitzbutter, alterhand Schmid-Schnack für Kinder, von Paula und Richard Dehmel, mit bunten Bildern von Ernst Kreidolf. 250.
- Rumpelstilzchen. Ein Buch für junge Mütter und ihre Kleinsten (von Paula Dehmel) mit Bildern von Karl Koser. 250.
- Maulwurf. 18 Märchen von Ernst Danneberg, mit 56 farbigen Bildern von Julius Diez. 250.
- Hey-Specker. Raben u. 250.
- Hofmann, H., Der Struwwelpeter. 250.
- Neue fette Ausgabe. 250.
- Unerschöpfbar. 250.
- Melodie zum Struwwelpeter. 250.
- Die Arche. Reime von Fritz u. Gertrud Kögel. Mit Bildern von G. Eichardt, D. Pfeiffer, H. Havelin, H. Hein, R. Hoyer, S. v. Hoffmann und Verba Welle. 250.
- Schwätzchen für Kinder von Ernst Kreidolf. 250.
- Die Wiesenwägere. Ein Bilderbuch mit 250. 250.
- Ein edles Kinderbuch ohne jede Künstlichkeit, reich an Sinnlichkeit und voll starken Naturgenusses. 250.
- Wimmermägen. 15 farbige Original-Illustrationen mit Reimen von Ernst Kreidolf. 250.
- Kister, Agnes, Sonnenfischer. Mit 4. 250.
- Rein! 250.
- Lang, Georg, Unser Kleblatt. Lustige Feiernreihe der drei Einblättern. Mit zahlreichen Illustrationen. 250.
- Drei Schulfremden aus einer kleinen Stadt des Donauabes führen zum erstenmal eine Feiernreihe zu Fuß nach Frankfurt a. M., machen. Die Ereignisse des Kleblattes auf ihrer Wanderung und in der Geshäftsstadt bilden den Inhalt dieses an dreizehn Situationen und spannenden Szenen reichenden Buches. 250.
- Lohmeyer, J. J., Deutsche Jugend. Mit 6. 250.

Jugend-Gartenlaube.

Zur Unterhaltung u. Belehrung der Jugend mit Beiträgen von Viktor Blüthen, Georg Richter, Fritz Dahn, Ge. v. Gers, Julius Groß, Wilhelm Jensen, Peter Heger, Frida Schanz und anderem geleiteten Jugendblättern.

Jeder Band elegant gebunden mit zahlreichen Farbenschnitten und schwarzen Abbildungen. Die schönsten, vorzüglich ausgestatteten Bände der Jugend-Gartenlaube bergen eine reichhaltigen, gegliederten Schatz von prächtigen Erzählungen, Märchen, Gedichten und belehrenden Beiträgen aller Art für die Jugend und sind überaus reich farblich illustriert. Sie bilden eine unerschöpfliche Quelle der besten, reinen Unterhaltung und Belehrung für Kinder und Mädchen.

Vorständig sind die Bände 3-8 und 11-20. Kollektionen von 6 verschiedenen Bänden nach Wahl. 250.

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Reineke Fuchs.
Ein heiteres Kinderbuch von Julius Gohmeyer und Edwin Formann. (Freie Nachdichtung des niederdeutschen Reineke de Vos). Mit 12 Bildern von Fedor Flinzer. Eleg. geb., statt 250 nur 150.

Deutsches Kinderbuch.

mit Bildern von Erich Kuitan. Kleinfoliant mit 32 Original-Kunstdruckeinschnitten. Gebunden in künstlerischen Original-Einband. 250.

Lätge, J., Die Struwwelpeter. (Statt 250) 150.

Maul, E., Kinderreime mit 48 Bildern v. H. Dahn. Eleg. geb. (Statt 250) 150.

Pfeiffer, O., Schmid-Schnack. Mit farb. Bildern. 250.

Dasselbe, Volksausgabe. 250.

Schmid-Schnack, unerschöpfb. Ausg. 250.

Dasselbe, Volksausgabe. 250.

Ein leben kleinen Schmid-Schnack u. Springstein. 250.

Auf dem Lande. 250.

Der alte Bekannte. 250.

Rein! 250.

Ludwig Richter-Buch
für Kinder und Kinderfreunde. 68 Zeichnungen von Ludwig Richter mit Geschichten und Reimen von Josephine Siebe in geschmackvollem Einband. 250.

Rein! Schanz, Frida: Kommi mit!
Ein schwarz-weißes Bilderbuch mit zahlreichen Illustrationen von Elisabeth Wauerer und Reimen von Frida Schanz. 250.

Bunter Gang
von Frida Schanz. Eine Sammlung von Kinderliedern. Ein halber Band (36 Seiten) in Quartformat. Mit vielen farbigen und schwarzen Zeichnen von F. Flinzer, Meppheim u. a. Eleg. gebunden (Statt 250) nur 150.

Schanz, Frida, Meine Leute von Ioni und Iuri. Mit Bildern von G. Golin. Eleg. geb. (Statt 250) nur 150.

Pfeiffer, Sprechende, 1. 2. Teil. 250.

Thumann, P., für Mutter und Kind. Alte Reime mit neuen Bildern. Eleg. geb. 250.

Des Jahres Freuden. Ein heiteres Kinderbuch mit Bildern von G. Gohmeyer und Reimen von H. Dahn. Eleg. geb. (Statt 250) nur 150.

Unser Lieberbuch. Die beliebtesten Kinderlieder, ausgewählt von Fr. Merz, mit Bildern von L. v. Sumbuloff, für Kinderstimmen geeignet von Fr. Dahn. 250.

Für Knaben und Mädchen im mittleren Alter.

Andersen, H. C., sämtliche Märchen. Bracht Ausgabe. Einige vom Verfasser selbst besorgte deutsche Originalausgabe. Mit vielen Bildern. Eleg. geb. (Statt 250) nur 150.

Arndt, P., Sagen und Schwänke von Hildegarde. Für die Jugend bearb. Mit Bildern. Eleg. geb. 250.

Ernst Moritz Arndt.
Neu herausgegeben von Prof. E. Frensdorf. 2 Teile in 1 Band. 730 Seiten geschmackvoll geb. 250.

Auerbach's deutscher Kinder-Kalender 1905 von E. G. 250.

Avenarius, Der geflügelte Kater. Mit 12 Bildern von E. G. 250.

Beckendorf, E. v., Aus dem Bamberland. Die schönsten Märchen der liebsten Jugend erzählt. 5 Bde. Eleg. geb. (Statt 250) nur 150.

Biedenkapp, G., Was erzählt ich meinem Schatzkinder? Aus Uexküll und Gegenwart. Mit 10 Bildern. Eleg. geb. 250.

Blüthen, Vict., Eine Tiergeschichte. Mit Bildern von Georg Flinzer. (Statt 250) nur 150.

Knecht Ruprecht.
Illustriertes Buch für Knaben und Mädchen von 6-12 Jahren, herausgegeben von G. Brauer. 250.

Busch, Wilhelm, 50 Minns. Bilderbogen. 250.

Clement, B., Wälfchen. Mädchenbuch für das Alter von 10-14 Jahren, das mit seinem reichen Inhalt an Text und Bilderstücken jedem Mädchen die wohlwilligsten Stunden sein dürfte. Mit 22 Bildern. Eleg. geb. 250.

Di-Kenbach, G. Chr., Für unsere Kleinen. Ein neues Bilderbuch für Kinder von 6 bis 10 Jahren. 10 verschiedene Bände. 250.

Der getreue Gerd. 250.

Förster, Fr. W., Lebenskunde. Ein Buch für Knaben und Mädchen. Eleg. geb. 250.

Gartenlaube-Bilderbuch. Reich illust. Bracht-Bilderbuch mit Beiträgen aller erster Autoren. Eleg. geb. 250.

Giese, M., Walblumen. Erzählungen für Mädchen. Mit 6 Bildern. Eleg. geb. 250.

Herzblätterns Zeitvertreib von Thekla von Sumpfer. 250.

Die schlafenden Bäume. Ein Märchen mit farbigen Bildern in Reihen von Ernst Kreidolf. 250.

Eine Festgabe von unvergänglichem Wert!
Kinder- und Hausmärchen
geammelt durch die Brüder Grimm. Illust. von P. Grot Johann und R. Lenow. Wohlfeile Ausgabe. In farbigen Einband (Statt 250) nur 150.

Halden, Elisabeth: Lustige Geschichten. 12 prächtige Erzählungen mit 8 Bildern. 250.

Der Kinder Freud und Leid. 6 Erzählungen mit 4 Bildern. 250.

Haus' Märchen zu 250.

Naturgeschichten
für Kinder von S. Hensel. Mit 4 farb. Zeilen und Abbildungen von L. de Bois-Raymond. Eleg. geb. (Statt 250) für 150.

Hermann, V. C., Tiergeschichten in Wort und Bild. 1. Band. 250.

Die drei Hühner. 2. Band. 250.

Die drei Hühner. 3. Band. 250.

Der Jugendgarten.
Eine Festgabe für die deutsche Jugend. 8 farbigen und 12 Landbildern, sowie zahlreichen Illustrationen. Eleg. geb. (Statt 250) nur 150.

Koppen, Luise, Vier Wälfchen auf Meisen. 250.

Die Schloßhüter. 250.

Das Dorff. 250.

Die Schloßhüter. 250.

Tierstruwwelpeter.
Ein lustiges Buch für das kleine Volk von Julius Lohmeyer und F. Flinzer. (Statt 250) nur 150.

Loehr, J. A. C., Erzählungen für Kinder. Reich illust. von demselben Künstler. Eleg. gebd. (Statt III. 1.20 u. 2.50).

Marquardsen, A., Kleine Mädchen. Schül., Haus- und Streicharbeiten von kleinen Mädchen für kleine Mädchen. Mit 5 Bildern. Eleg. gebd. (Statt III. 3.-) nur III. 2.-.

Robert Reinick's Mädchen. Vieder u. Geschichtsbuch. 14. Aufl. 1905. in neuem Zumbund. Einband mit zahlreichen Abbildungen. III. 5.-. Es gibt nicht viele Kinderbücher, die 30 Jahre wackeren Gesinns überdauern und doch noch in so ursprünglicher Frische wie „Der Mein i d“ zum Herzen des Kindes reden, wenn ihm die Mutter aus dem Bunde vorliest, das auch in ihre frohe Erinnerung an die Jugendzeit wech.

Schanz, Pauline: Kinder und Tiere. 22 hübsche Erzählungen mit vielen Freizeitszenen und Farbbildern. Eleg. geb. III. 3.-. Die 22 Erzählungen sind von jedem pädagogischem Werte und werden von den Kindern mit Vergnügen gelesen werden, zumal sie auch mit großer Spannung und frischem Humor geschrieben sind.

Kinderlust, Ein Jahrbuch für Knaben und Mädchen von 8-12 Jahren. Herausgegeben von **Frida Schanz,** 8. Jahrgang. (Statt III. 5.50) nur III. 3.50. 10. Jahrgang III. 5.50.

Hervorragende Mädchenchriften

Angust, B., Rollings-Schwestern. Geschichte vier deutscher Mädchen in England und England. Mit viel Abbild. Eleg. geb. (Statt III. 6.-) nur III. 3.50.

— Gertruds Wanderjahre. Ergebnisse e. deutschen Mädchens im Glück, in Spanien, Italien und Frankreich. Mit viel Abbild. Eleg. geb. III. 5.50.

— Die Orben u. Scharfeneid. 1. Teil e. d. Zeit d. Königin Luise. Mit viel Abbild. Eleg. gebd. (Statt III. 6.-) nur III. 3.50.

— Im Kampf des Lebens. Eine Geschichte e. d. amerikanischen Lebens. Nach „Die Mädchen von Quinabosel“ von E. Mac. Eleg. gebd. (Statt III. 5.-) nur III. 2.-.

Anreile, Erzählungen f. d. reif. weibl. Jugend. Der Opal. — Die Stiefelkinder. Eleg. gebd. (Statt III. 3.50) nur III. 1.50.

Bach, W. C., Kaiserin Auguste Victoria. Ein Bild ihr Lebens und ihr. Landeskunstl. Forträge. Mit 12 Abbild. (Statt III. 1.-) nur III. 0.75.

van Becker, Räte, Quise, Gretel und id. Mit 6 Bildern. Eleg. gebd. III. 4.50.

— Komteschen Reiz. Mit 1 Titelbild. III. 4.50.

— Tante Kurores Erbin. Mit 1 Titelbild. III. 4.50.

— Die wilde Hummel. Eleg. in Reimen gebd. III. 4.50.

Neu! Neu!

Clement, B., Erbtöchter an einem Stamm. Mit vier Bildern. III. 4.50.

Die beschriebene Erzählung von Bertha Clement fährt mit gewohnter Geschwindigkeit zwei ganz ungleiche Schwestern. Die jüngere, von Natur lieblich-würdige, hat sie fast, da ihr alle Herzen entgegenliehen, während die andere erst kämpfen und leben muß, ehe sie sich zu Demut und Klarheit durchringt.

Clément, B., Antisichers Töchter. Mit 4 Bildern. Eleg. geb. III. 4.50.

Clément, B., Goldene Seiten. III. 4.50.

— Die Rolle von Verichon (Statt III. 4.50) nur III. 3.00.

— Die Rosenleite III. 3.00.

— Standbild (Statt III. 4.50) nur III. 3.00.

— Prinsessin Ilse III. 4.50.

— Der silberne Kreuzbund III. 3.00.

— Komtesse Wall (Fortsetzung des vorigen) III. 3.00.

— Unke (Statt III. 4.50) nur III. 3.00.

— Tage des Glücks III. 3.00.

— Baumstamm III. 3.00.

— Die Zornschwaube (Statt III. 4.50) nur III. 3.00.

— Im Schwabenland III. 4.50.

Ecke, C. v., Mythen-Heilstein. 11. von Fritz Berger. Eleg. geb. III. 2.-.

Die ficht und spannend geschriebene Erzählung, die sehr zu empfehlen. Sie spielt zum großen Teil in Berlin mit besten modernen Einrichtungen der Großstadt, ein alter Landesherrmann, fortwährend in ergötztlichen Schmelze liegt, und dann auf dessen Güte, wo das Mythenstein alles zum guten Ende führt.

Ecke, C. v., Stranburg. Mit 4 Vollbildern. Eleg. geb. III. 3.-.

Elbe, A. v. d., Stamplies Glück. Der Zaunhofsee. Die Tochter d. wilden Salter. Zwei Erzählungen f. d. herangezogene Jugend. Mit Bild v. d. K. Hof. Eleg. gebd. (Statt III. 4.-) nur III. 1.80.

Ernst, F. v. Carolin, Sudent Mädchen. Mit 4 Vollbildern. Eleg. gebd. III. 4.50.

— Margarete Stolz. Mit 4 Vollbildern. Eleg. in Reimen geb. III. 4.50.

— Fiesels Compagnon. Mit 4 Vollbildern. Eleg. in Reimen geb. III. 4.50.

Erschenbach, O., Elisabeth Winter und Frühling in Rom. Briefe eines jungen Mädchens in die Heimat. Eleg. geb. (Statt III. 4.00) nur III. 1.50.

Giese, M., Unter Dornen. Eine Erzählung für Mädchen. Mit 4 Duntbildern. Eleg. geb. III. 3.-.

Der Salzgraf von Halle. Erzählung von Bruno Carlew. Mit Abbildungen von Hans Looschen. Eleg. Ldbd. (Statt III. 3.50) nur III. 2.50.

Halle, die alte Salzwerkstadt und dessen Umgebung ist der Schauplatz der Handlung. Betroffene salzgeschichtliche Darstellungen erhellen den Wert der Erzählung, die in dem Salzgrafen ein Vorbild deutscher Manneskraft und aufopfernder Vaterlandsliebe darbietet.

Gnevkow, Anna, Mädchenräume. Mit 4 Vollbildern. Eleg. in Reimen gebd. III. 4.-.

Neu! Neu!

Schanz, Frida: Unter des Zauns. Schöpfen reizende Erzählungen und Märchen der berühmten Schriftstellerin. Mit 12 farbigen und schwarz-weißen Bildern. III. 4.-.

Die Welt und Klein so hübsche Schriftstellerin bietet hier ihren jungen Freunden eine Sammlung von Erzählungen u. Märchen, die mit zu dem schönsten gehören, was die Jugendliteratur aufzuweisen hat.

Schanz, F., Das Komteschen und andere Erzählungen für die Jugend mit 4 Zumbunden von C. Herrmann. Eleg. geb. III. 2.-.

— Komteschen. Eine Geschichte für Kinder. Mit 4 Duntbildern. Eleg. geb. III. 3.-.

Schmid, Chr. v., Nola u. Lannenburg. III. 3.-.

— 10 Erzählungen für Kinder. Mit 6 Bild. III. 2.-.

— Die Dilettante III. 3.-.

Schnmacher, Tony: Heimatzauber. Mit 1 Titelbild. III. 3.-.

Ein wunderbarer Zauber von Heimatseignis und Liebe geht von dieser innig geschriebenen Erzählung aus, die auf dem heimischen Ausflüssen in allen „Sehenswürdigkeiten“ angebaut ist.

— Schulflehen. Eleg. gebd. III. 3.-.

— Refert am Hofe. Eleg. geb. III. 3.-.

— Keine Langeweile. Eleg. geb. III. 3.-.

— Turmgenie. Eleg. geb. III. 3.-.

— Ein Wunderkind. M. e. Titelbild. Eleg. geb. III. 3.-.

Speckter, Kagenbuch, mit Gedichten von G. Halle. III. 5.00.

— Vogelbuch, mit Gedichten v. G. Halle. III. 5.00.

Storn, Th., Pole Poppenpater. Rat. III. 5.00.

— „Schöne Mädchen aus 1001 Nacht“ für 4 Wälder in Zumbund. Eleg. geb. III. 3.-.

Der Zoologische Garten. 56 Holzschnitttafeln mit 33 Abbildungen nach Naturaufnahmen und 4 Seiten Text. Groß-8. (Statt III. 2.-) nur III. 1.-.

Töchter-Album von Tella von Gumpert.

Für das Alter von 10-15 Jahren. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes u. Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. Mit 20-22 Farbbildern u. 20 Zumbunden u. zahlr. Textillustrationen. (Band 33-44) in Kalfio gebd. Jeder Band (Statt III. 7.50) nur III. 4.75.

Band 50 (1904) III. 7.50.

Salben, Elisabeth: Die Tochter des Generals.

Mit 4 Vollbild. III. 4.50.

Freda, die Tochter eines berühmten Generals, unternimmt mit ihrer Freundin Anneliese und deren Begleiterin eine Exkursion von Bremen nach Italien. Das Leben auf dem Schiffe und die Ereignisse in Neapel, Rom und der Campagna sind mit einer Anschaulichkeit geschildert, die von neuem Zeugnis von der Weisheit und Reife der Schriftstellerin ablegt.

Elisabeth Halidens beliebteste Erzählungen für reifere junge Mädchen.

— Mammell Liebermüt. Eleg. gebd. (Statt III. 4.-) nur III. 3.-.

— Diese fesselnde und so Herzen fessende Erzählung ist eine der gebildetsten und reifensten Arbeiten der beliebten Verfasserin.

— Mammell Liebermüt als Braut. Eleg. gebd. (Statt III. 4.-) nur III. 3.-.

— Gnad Lebrjahre. Eleg. gebd. (Statt III. 4.-) nur III. 3.-.

— Aus rother Zeit. 4 Erzählungen für junge Mädchen. Mit 6 Bildern von G. Friedl und B. Hoffmann. Eleg. gebd. III. 4.-.

— Königin Luise. Mit Bilddruck. Eleg. Einband. (Statt III. 4.-) nur III. 3.-.

— Unter dem Stern der ein erhabener Majestät, an Geistes- und Seelenkraft, an Schönheit und Anmut so reichen Königin Luise, die für alle Deutsche tief das Ideal der Weiblichkeit bilden wird, befehrt uns die allgemein beliebte Schriftstellerin Elisabeth Halidens Töchter.

Helms, Th., Ein III. 4.50.

— Die Goulsen (Statt III. 4.50) nur III. 3.-.

— Müldind III. 4.50.

— Im Waldhain III. 4.50.

— Alles Geheimnis (Statt III. 4.50) nur III. 3.-.

— Tante Lebrjahre III. 4.50.

— Goldfäden III. 4.50.

Helm, Clementine, Doris und Dora. Freie Bearbeitung der franz. Erzählung: Chloris et Jeaneton von J. Colomb. Mit vielen Abbild. u. Zumbunden. (Statt III. 6.-) nur III. 3.50.

Höcker, O., Lorberkrantz und Dornentrost. Eine Erzählung aus Herthens Tagen. Mit viel Abbild. Eleg. geb. (St. III. 3.-) nur III. 1.25.

Höcker, O., Sommerstrauch. Erzählung a. d. Juenerzeiten Fritz Wendelichs-Verlobung. Mit vielen Abbild. Eleg. gebd. (Statt III. 3.-) nur III. 1.25.

Neu! Neu! Agnes Hoffmann, Das Finkenhaus.

Eleg. geb. III. 3.-.

Das Finkenhaus können junge Mädchen jeden Alters mit Nutzen lesen. In der zahlreichen Familie sind alle Stufen vertreten. In ihr beruht Frohsinn und Zufriedenheit und frisch pulsendes Leben. Die verschiedenen Charaktere sind mit viel Weisheit aus einandergehalten und sorgfältig durchgeführt, wie auch eine Menge feiner Dinge eingeschoben sind.

Hoffmann, Agnes, Hub III. 4.50.

— Gies' erste Reise III. 2.-.

— Oriental (Statt III. 4.50) nur III. 2.-.

— Novellenband III. 4.50.

— Unter Arien III. 4.50.

— Ein Mädchen (Statt III. 4.50) nur III. 3.-.

— Fre und anders III. 3.50.

— In jung (Statt III. 4.50) nur III. 3.-.

— Hofmeister. Mit 14 Bildern. Eleg. geb. III. 2.-.

Hoffmann, Else: Ritt. Eine Erzählung für Mädchen. Mit 4 Zomb. u. 24 Textbildern. Eleg. gebd. III. 3.-.

— Müller-Neiel. (Statt III. 3.50) nur III. 2.-.

Hoffmann, Else, Im Waldpensionat. vier Geschichten. Eleg. geb. III. 4.50.

— Bierstadt. Mit 4 Vollbild. Eleg. geb. III. 4.50.

Neu! Neu! Hoffmann, Else: Dorfprinzessin. Mit 5 Vollbildern. Eleg. geb. III. 4.50.

Der Jugendgarten. Eine Festsache für die deutsche Jugend. Herausgegeben von Otilie Wildermuth. 18. Aufl. 8 farbigen und 12 Landradbildern, sowie zahlreichen Illustrationen. Eleganter Prachtband. (Statt III. 6.75) nur III. 2.75.

Kleier, Luise: Unter fremder Herrschaft. Mit 4 Vollbildern. Eleg. in Reimen gebunden III. 4.50.

Koch, H., Das Mägdelein aus der Fremde. Eleg. geb. III. 3.00.

Neu! Henny Koch, Hof-Maries Weg zum Glück. Mit 5 Bildern. Eleg. gebd. III. 3.-.

Hof-Maries Weg zum Glück wird die jungen Leserinnen ebenso gefangen nehmen, wie das Mägdelein aus der Fremde, sie werden mit Vergnügen den ihnen vertraut gewordenen Personen wieder begegnen und ihre ferneren Schicksale kennen lernen.

Das Kränzchen. Illustr. Mädchenzeitung. Bd. VIII. Eleg. gebd. (Statt III. 10.-) nur III. 5.50.

— Neuester Band III. 10.-.

Deutsches Mädchenbuch. Ein Jahrbuch für Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen. Band 7 und 8 (Statt III. 6.50) für III. 4.-. Band 12 III. 6.50.

Das deutsche Mädchenbuch bietet unteren jungen Mädchen alles, was für ihre Anregung und Erbauung, für die Ausbildung von Herz und Geist, für angenehme Unterhaltung gefordert werden kann.

Rhoden, E. v., Tropfopf III. 4.50.

— Tropfops Brautzeit III. 4.50.

— Aus Tropfops Ehe. Bearb. v. E. Wildbogens. III. 4.50.

Die Königin Luise in färbig Bildern für jung und alt. C. Röching, R. Knötel und W. Friedrich, in eleg. Zeilenband (Statt III. 8.-) nur III. 4.-.

Das fesselnde in einfachem Einband (Statt III. 3.-) für III. 2.-.

Rosegger, P., Deutsches Geschichtsbuch. gebd. III. 4.-.

— Madriener, gebd. III. 4.-.

— Maljugens, gebd. III. 6.-.

— Aus dem Wald, geb. III. 4.-.

— Ernst und leter, geb. III. 4.-.

Hervorragende Jugendchriften für Knaben.

Das eigner Kraft, Lebensbilder berühmter Männer. Mit 4 Zumb. und 4 Landbildern, sowie vielen Portraits. Eleg. gebd. III. 4.-.

Baruss, E. v., Die Goldbarben am Abend. Aus den Geschichten eines jungen Deutschen. Eleg. gebd. (Statt III. 3.-) nur III. 2.-.

Die drei Hühnerchen am Esbe. Mit vier Bildern. Eleg. gebd. (Statt III. 3.-) nur III. 2.-.

Auf Samos. Mit 4 Bild. Eleg. geb. (Statt III. 3.-) nur III. 2.-.

Bauer, M. Um 20 Millionen Dollars. Nach e. Erzählung v. F. Hue. Mit 5 Bildern nach B. Schmidt. Eleg. gebd. (Statt III. 3.50) nur III. 2.-.

Becker, A., Auf der Wildbahn. Ferien-Abenteuer in den deutschen Jagdgründen. Mit vielen Illustrationen nebst einer Karte. Eleg. geb. III. 7.-.

... Ich möchte den Knaben oder jungen Mann kennen lernen, den das Buch nicht gefüllt. ... Was aus dem Geiste eines gewandten Knaben geschrieben, zählt die Augenblinzeln zu den besten, die mit seit Jahren zur Kritik vorgelegten haben.

Becher Stowe, Onkel Toms Hütte. Nach der Original-Erzählung für die Jugend bearbeitet von Gustav Heine. Mit Abbildungen nach Originalen von K. Müller. In Leinenband. (Statt III. 4.-) nur III. 3.-.

Onkel Toms Hütte hat sich in dieser neuen, durchaus preiswerten Ausgabe viele Freunde erworben. Die Beschäftigung mit einem bewährten Roman, der sorgfältig vorzüglich zu nennen, und die Ausfüllung ist eine entzückende.

Born, A., Sans Start der Gekantener. Abenteuer im Lande der Kulakaten. Mit fünf Bildern von W. Hoffmann. Eleg. geb. (Statt III. 3.-) nur III. 2.-.

Brandstätter, H., In der Schule. Eine lehrreiche Geschichte, die im Sande verläuft. Mit Titelbild. Eleg. geb. III. 3.-.

— Das löst Leben. Eleg. geb. III. 3.-.

— Fies Rechte ist in allen Dingen III. 3.-.

— Friedel findet eine Heimat III. 3.-.

— Lindmud zum Ziel III. 2.-.

— Die Landreize III. 2.-.

— In der Erkerleite III. 3.-.

Brumack, Otto v., Frey Dillen, Kette. Mit vielen Unterbreiten. Eine Erzählung aus drei Kriegen (1864, 1870-71). Mit 4 Vollbild. und vielen Textillustr. von F. Schmidt u. D. Marcus. Eleg. geb. (Statt III. 5.-) für III. 3.-.

— Aus Trüben. Prinz Heinrichs Schicksale. Eine Erzählung für die Jugend. Mit 4 Vollbild. und 29 Textbildern. von Richard Knitel. Eleg. geb. (Statt III. 5.-) für III. 3.-.

Cervantes, Don Quixote. III. 1.20 u. 3.-.

Clement, B., Quater Wolf. Mit 4 Bildern. Eleg. gebd. III. 3.50.

Coopers Ledertrumpfschichten

in allen Ausgaben zum Preise von III. 1.25 bis III. 9.-.

Cooper, J. F., Der Letzte der Mohlaner. Für die wackere Jugend frei bearb. v. A. Helms. Mit 12 Zumbunden u. 128 Holzschneitten. Groß-8. (Statt III. 4.-) nur III. 2.-.

Cuzals, G., 15 Jahre Gefangener des fälischen Propheten. Bearb. von H. Heiner. Eleg. Ldbd. (Statt III. 6.50) nur III. 2.-.

Junge Mädchen, Ein Almanach, herausg. von Clementine Helm und Frida Schanz. Herausgegeben von Frida Schanz. Jahrgang 2-6, eleg. geb. (Statt III. 8.-) für III. 5.50.

Jahrgang 7 und 8 III. 8.-.

Schnrey, H., Die Leute der Lindenbühle. Friedebindens Lebenslauf. Eleg. geb. III. 4.-.

— Güte und Selbs III. 4.-.

— Die Landjugend. (8. Jahrgang.) III. 4.-.

Spyri, J., Geschichten für Kinder und solche, welche Kinder lieb haben. Bd. I.-XVI. III. 3.-.

Heimatlos. — Aus nach fern. — Selbst Lehr- und Wanderjahre. — Aus einem Lande. — Selbst kann gebrauchen, was es gelernt hat. — Einmal Alles. — Kurze Geschichten I. — Geht's Rinder kommen weiter. — Wo Geht's Rinder bingelommen sind. — Kurze Geschichten II. — Arthur und Squirrel. — Aus den Schweizer Bergen. — Cornelli will ertragen. — Reines zu sein, selber zu sein. — Die wackere Mädchen. — Einer vom Hause Zeta. — Behn keine Geschichten in einem Bafete. Eleg. Ausgabe. III. 3.-.

— Beritt und gefunden III. 2.60.

— Am Sonntag III. 1.50.

— Aus dem Za III. 3.00.

— Die Stauffer-Juule III. 1.25.

Stein, A., 52 Sommer Tage. Neubearbeitet von L. Schwan, 4 III. 3.-.

Neu! Neu!

Villinger, Hermine, Aus der Jugendzeit hing ein Lieb mir immerdar. Mit 4 Vollbildern v. E. Leisch. Eleg. geb. III. 4.50.

Ein Buch für junge Mädchen von Hermine Villinger ist ein Ereignis; es wird um so mehr Aufsehen machen, als es Erinnerungen an ihre Pensionatsjahre im Kloster enthält. Es sind hübsche, unter dem unmittelbaren Eindruck des Erlebten niedergeschriebene Aufzeichnungen voll Jugendfrische und Poesie.

Volkman-Leander, R., Exkursioner an franz. Kaninen (Märchen). Eleg. geb. III. 3.-.

Wachler, A., Goldschneide. Nach E. Warrits Erzählung „Goldschneide“. Eine wertvolle Jugend bearbeitet. Mit Bildern v. B. Zehme. III. 3.-.

(Statt III. 3.50) nur III. 2.-.

Willms-Wildermuth, A., Menes, Weidlich. Erzählung für junge Mädchen. Mit Bild von W. Stiller. Eleg. geb. (Statt III. 3.-) nur III. 1.25.

— Mariens Bedale. Eleg. geb. (Statt III. 3.-) nur III. 1.50.

York, C., Oher Sieben. (Statt III. 4.-) nur III. 3.-.

— Die wilden Aufhöns. (Statt III. 3.-) nur III. 3.-.

Friedrich Gerstäckers Werke,

Originalausgabe. Hier durchgesehen und herausgegeben von Friedrich Gerstäcker. Elegante Ausstattung! 160 Seiten! Jedes Band elegant in Reimen gebunden mit Titelfarbendruckung statt 3.60 III. für 1.50 III. Jedes Band (ohne Bandeinbindung) ist einzeln käuflich. I. Serie:

1. Die Regulatoren in Arkanien. 496 Seiten.
2. Die Hufschmied des Wälschens. 528 Seiten.
3. Abd. Ein faksimilirtes Lebensbild. 588 Seiten.
4. Unter dem Nequator. Japanisches Sittenbild.
5. Nach Amerika. 1186 Seiten.
6. Taktik. Roman aus der Schweiz. 664 Seiten.
7. Die Kolonien. Westfälisches Lebensbild. 512 S.
8. Eine Mutter. Roman. 526 Seiten.
9. 10. Mühsüßig-Bilder. 638 Seiten.
11. Der Erde. Roman. 573 Seiten.
12. Im Busch. Heimliche und unheimliche Geschichten. 494 Seiten.

II. Serie:

1. Die beiden Strahligen. Australischer Roman.
2. Hell und Dunkel. 486 Seiten.
3. Unter den Buchen. Griechischer Roman.
4. Blau Wasser. Maritimes Leben. Aus der See.
5. General Franco. Lebensbild aus Ecuador.
6. Emmer Venia. Lebensbild aus Peru. 538 S.
7. Aus zwei Weltteilen. Nord- und Südamerika.
8. Der Kunststier. Eine Gensjagd in Trol.
9. Meinen. Südamerica - Kalifornien - Die Süd-Isen-Aleien. 597 Seiten.
10. Meinen. Australien. 691 Seiten.
11. Meinen. und Jagdgeschichte durch Nordamerika.
12. Im Gefängnis. Roman. 624 Seiten.

Serie I oder II, je 12 Bände, statt 43.20 III. für 16 III. — Beide Serien, insgesamt 24 Bände, statt 86.40 III. für 30 III.

Friedrich Gerstäcker, nimmt unbenutzt von ersten Platz auf dem Gebiet der Romanliteratur ein. Friedrich Gerstäckers Schriften stellen vom Anfang bis zum Ende. Friedrich Gerstäckers Schriften sind von Interesse für jeden Stand und jedem Alter können sie unbenutzt in die Hand gegeben werden. Sie bilden in möglichst und besten Sinne des Wortes eine Lektüre für alt und jung!

Gerstäckers Erzählung: Jagderlebnisse. Für die Jugend herausgegeben von F. Brandt. Mit vielen Abbildungen. Eleg. gebd. III. 3.-.

Daselbe, Volksausgabe. III. 1.50.

Groth, E. J., Schürmische Seiten. Abenteuer und Kriegs-Erlebnisse eines jungen Mannes unter Admiral Drake. Mit 15 Vollbildern in Farben und London v. G. Koch nebst zwei Karten. Eleg. gebd. H.-C. (Statt III. 9.-) nur III. 6.-.

